



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 42/2020 15. Oktober 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



MVR Live in Concert 3
MVR trotz(t) Corona
31.10. und 1.11.2020



Monster Ztudio/shutterstock.com

Ihre Meinung ist gefragt!

Jetzt neu:

Umfragen in der Gaggenauer Bürger-App

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

17./18. Oktober

Dr. Dorr, Oberweierer Straße 5, Bühl 07223 24627

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 17. Oktober

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach
07224 991780

Sonntag, 18. Oktober

Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30, Ottenau 07225 70304

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Corona-Fallzahlen steigen auch in Gaggenau

Die Zahl der Menschen, die sich mit dem Virus Covid 19 infizieren, steigt nun auch in der Region wieder. Im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden sind derzeit 95 Personen infiziert.

Der gestrige 7-Tage-Inzidenzwert für die beiden Kreise lag bei insgesamt 25,7.

Der Wert von 35 gilt als Vorwarnstufe; ab dem Wert von 50 muss mit Einschränkungen gerechnet werden. Die Stadt Gaggenau appelliert deshalb erneut an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sich an die Hygiene- und Abstandsregeln zu halten.

AHA wird um L und C ergänzt

Weiterhin gilt die sogenannte AHA-Formel:

- **Abstand halten:** Zu anderen Personen sollte ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Meter eingehalten werden
- **Hygiene beachten:** Regelmäßiges Händewaschen mit Seife für mindestens 20 Sekunden; Niesen und Husten nur in die Armbeuge oder ein Taschentuch
- **Alltagsmasken:** Überall dort eine Alltagsmaske bzw. Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wo es vorgeschrieben ist oder der Abstand nicht eingehalten werden kann.
- **Lüften:** Regelmäßiges Stoßlüften für fünf Minuten ist sinnvoller als permanent offene Fenster.
- **Corona-Warn-App:** kostenlos in den Stores herunterladen

Größere Familienfeiern vermeiden

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass insbesondere Familienfeiern, bei denen die Menschen auf engerem Raum längere Zeit und in vertraulichem Rahmen zusammen sind, Orte sind, an denen sich die Infektion leicht verbreitet.

Auch wer sich nicht krank fühlt, kann das Corona-Virus weitergeben. Im Freien, aber auch in geschlossenen Räumen, ist es

wichtig, auf Infektionsschutz zu achten.

Das Tückische am Corona-Virus ist, dass bereits infizierte Personen schon andere Menschen anstecken können, auch wenn Sie noch keine Beschwerden haben. Bereits ein bis zwei Tage vor Auftreten von Symptomen kann man andere Menschen anstecken – manchmal verläuft die Krankheit gar ohne Beschwerden oder grippeähnlichen Symptomen.

Oft fühlt sich die Erkrankung wie ein normaler jahreszeitlicher grippaler Infekt an und die Betroffenen deuten sie als unproblematisch. Sie nehmen weiter am Leben teil und verbreiten das Virus unwissentlich weiter.

Die häufigsten Symptome sind Fieber und trockener Husten.

Falsche Informationen, Fake News

Im Internet, aber auch im Briefkasten oder in WhatsApp-Gruppen kursieren oftmals falsche Nachrichten, so genannte Fake News. Keiner sollte sich durch Gerüchte und Falschmeldungen verunsichern lassen. Vor allem sollte man nichts ungeprüft über Messenger oder Soziale Netzwerke weitergeben. Seriöse Informationen gibt es auf vertrauenswürdigen Webseiten der Landes- und Bundesministerien sowie bei etablierten Medien wie ARD, SWR, ZDF und Online-Angebote renommierter Zeitungen und Zeitschriften. Das unabhängige Recherche Kollektiv correctiv.org überprüft Meldungen auf ihren Wahrheitsgehalt. Das Blog mimikama.at klärt Gerüchte und Falschmeldungen rund um Corona auf.

Pflegeheime

Einen besonderen Schutzbedarf haben gerade auch ältere Menschen. Die verschiedenen Pflegeeinrichtungen möchten unter allen Umständen ein vollständiges Schließen der Häuser wie im Frühjahr vermeiden. Dies sei jedoch nur möglich, wenn sich alle an die

Vorgaben halten, sprich Besucher, Bewohner und das Personal, erklärt die städtische Pressestelle. Sie weist deshalb nochmals auf die Vorgaben der Corona-VO für Pflegeheime hin:

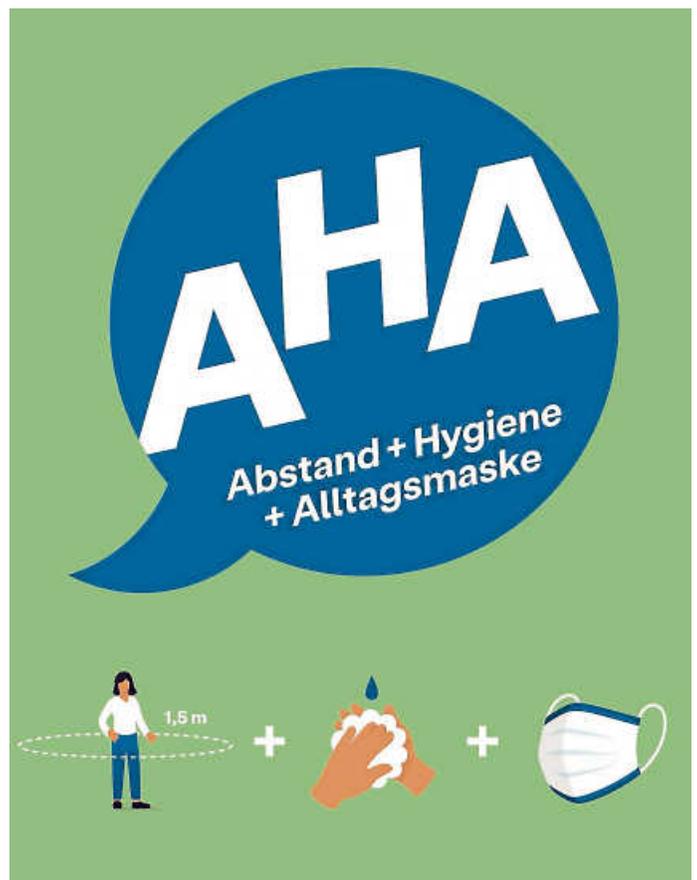
- Für folgende Besucher gilt ein Betretungsverbot:
 - Personen mit folgenden Symptomen: erhöhte Temperatur (> 37,8 Grad Celsius), trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns
 - Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind.
- Bewohner können pro Tag zwei Besucher empfangen. Ausnahmen hiervon können aus besonderen Anlässen (z.B. Sterbebegleitung, Geburtstage) von der Einrichtungsleitung/ Pflegedienstleitung erteilt werden.

- Während des gesamten Besuchs in den Innenräumen des Hauses ist eine Mund- Nasen-Bedeckung (ohne Filterventil) zu tragen.
- Bei Betreten der Einrichtung sind die Hände mit dem am Eingang zur Verfügung gestellten Desinfektionsmittel zu desinfizieren.
- Es gilt einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu jeder anderen Person zu wahren.

Bußgelder:

Seit dem 11. Oktober können Personen, die falsche Kontaktangaben in Gaststätten, Veranstaltungen oder anderen Dienstleistungen machen, mit einem Bußgeld belegt werden.

Wer sich weigert, seine Kontaktdaten richtig und komplett anzugeben, darf das gastronomische Angebot, das Geschäft oder die Einrichtung nicht besuchen beziehungsweise die Dienstleistung nicht in Anspruch nehmen.



50 Jahre Städtepartnerschaft Gaggenau und Annemasse

Vor 50 Jahren beschlossen die beiden Städte Gaggenau und Annemasse eine Städtepartnerschaft. Auch wenn aufgrund von Corona die „Goldene Hochzeit“ nicht wie geplant in diesem Jahr mit Begegnungen gefeiert werden konnte, soll zumindest eine kleine Präsentation im Gaggenauer Rathaus an die Bedeutung der Jumelage erinnern.

Zwei verheerende Weltkriege waren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts von deutschem Boden ausgegangen. Die Gründerväter der Bundesrepublik Deutschland und jene der Europäischen Union wollten aus einem christlichen Geist heraus solchen unmenschlichen Katastrophen ein für alle Mal einen Riegel vorschieben. Das ist ihnen bis auf den heutigen Tag erfreulicherweise gelungen. Als ein geeignetes Mittel dafür erwiesen sich auch Städtepartnerschaften. Gaggenau ist verhältnismäßig früh, 25 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, eine solche mit Annemasse eingegangen. Das war bewusst so gewählt, denn Annemasse liegt in Frankreich, dem sogenannten „Erbfeind“ Deutschlands über Jahrhun-

derte hinweg. 30 Jahre später, im Jahr 2000, besiegelte Gaggenau auch eine Partnerschaft mit Sieradz, diesmal einer Stadt in Polen, jenes deutschen Nachbarn im Osten, der ebenfalls über Generationen hinweg unter der Expansion Deutschlands zu leiden hatte. Mit diesen beiden Städtepartnerschaften wollte und will Gaggenau seinen Beitrag zu einem vereinten Europa der in Frieden miteinander lebenden Nationen leisten.



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartners-

schaft mit Annemasse arrangerierte das Stadtarchiv im Foyer des Rathauses einen Rückblick auf die Partnerschaftsgeschichte. Ein gesondertes Plakat schildert die Chronologie der Ereignisse bis zum Beschluss der Verbindung durch den Gaggenauer Gemeinderat 1970. In zwei Vitrinen sind zu sehen: die Partnerschaftsurkunde, Impressionen von Gaggenau und Annemasse aus der Entstehungszeit der Jumelage, das Programm der ersten Partnerschaftsfeier,

die Resonanz des ganzen Vorgangs in Bild und Text, die Partnerschaftsurkunde der beiden Stadtfeuerwehren, Prospekte einer Ausstellung in Annemasse der in Gaggenau damals sehr populären Künstlerin Gudrun Schreiner, Zeugnisse des Jugendaustausches

zwischen den beiden Städten sowie solche der 20-jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten 1990. Eine reichhaltige Fotocollage mit Bildern aus fünf Jahrzehnten Städtepartnerschaft rundet die Schau ab. Sie ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.



Gaggenau will Bürgerdienste digitalisieren

Vor über einem Jahr schlossen sich die Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Rheinstetten und Stutensee zusammen, um interkommunal Projekte für die Digitalisierung in den Rathäusern und Städten zu entwickeln. Dieser Tage trafen sich Vertreter der neun Städte im Bruchsaler Digitalisierungszentrum HubWerko1.

Gemeinsam wurde der Fortschritt der Kooperation begutachtet und die Zusammenarbeit auf Grundlage der re@di-Willensbekundung verlängert – und zwar mit einem einstimmigen und begeisterten Votum aller OberbürgermeisterInnen der re@di-Städte. „Ich freue mich über die sehr positive Entwicklung dieses regionalen und wahr-

scheinlich einmaligen Projektes. Trotz der Corona-Krise haben wir im vergangenen Jahr sehr viel bewegen können. Allein die Tatsache, dass wir eine sehr vertrauensvolle und hochrangige Kooperation aller beteiligten Städte und auf Augenhöhe geschaffen haben, befeuert einen wertvollen Transfer an Wissen und Know-How in vielen Bereichen des digitalen Wandels. Durch die Zusammenarbeit können wir als Stadtverwaltungen gemeinsam bessere, attraktivere, bürgernahe Angebote für die Bürger entwickeln und anbieten“, so Oberbürgermeister Christof Florus.

Jede Stadt kümmert sich federführend um ein anderes Thema. In Gaggenau steht vor allem die Fortentwicklung des

Bürgerservice im Vordergrund. Kommunale Dienstleistungen sollen künftig leichter digital von Zuhause erledigt werden können, indem Anträge über bundesweit standardisierte Formulare jederzeit abgerufen und online ausgefüllt werden können. Durch die Verknüpfung mit Online-Bezahldiensten und Einbindung in digitale Verwaltungsverfahren können Vorgänge auch schneller erfasst und bearbeitet werden. Bürger können sich so künftig Wege zum Rathaus ersparen und haben dennoch ein größeres Leistungsangebot, das nicht an feste Zeiten gebunden ist.

Austausch mit bundesweit anerkannten Experten

re@di lebt vom Austausch von Sichtweisen und Erfah-

rungen, zu dem Experten aus dem ganzen Bundesgebiet eingeladen werden. Für das Plenum folgten gleich zwei der Einladung durch re@di: Dr. Stefan Brink, Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationssicherheit Baden-Württemberg, einer der profiliertesten Datenschützer Deutschlands, sowie Gerald Swarat, Leiter des Berliner Büro des Fraunhofer Instituts für Experimentelles Software Engineering IESE, und renommierter Experte für Smart City im interkommunalen Kontext.

Pionierprojekt Open Region Mittelbaden wächst

Mit dem Plenum wurden weitere Weichen für die Open Region Mittelbaden gelegt. Ziel ist es, dass die re@di-Städte ein gemeinsames, The Things

Network-basiertes und somit offenes LoRaWan-Netzwerk ausbauen. „Das Thema Sensorik ist in aller Munde – aber wir packen es an. Fünf Städte haben bereits eine LoRaWan-Infrastruktur aufgebaut und sind nun am Ausrollen von Sensortechnik“, so Oberbürgermeister Florus. Auch Gaggenau testet bereits erste Anwendungsmöglichkeiten, beispielsweise bei der automatisierten Messung von Temperatur und CO₂-Entwicklung in Konferenzräumen.

Besonders eindrucksvoll sei dabei auch die „Wand der fun-

kenden Dinge“ (Sensorwand), die die re@di-Projektgruppe Sensorik eigenständig konstruiert habe und die eine sehr schöne Möglichkeit sei, um Sensorik zu erleben und anzufassen und die Möglichkeiten des „Internet of Things“ (Internet der Dinge) anschaulich zu zeigen. Geplant ist deshalb nun eine Wanderausstellung in den re@di-Städten, um möglichst viele für die Open Regio Mittelbaden zu begeistern.

Weitere Informationen unter www.readi.de oder bei Twitter @readikommunal.



Oberbürgermeister Christof Florus will mit weiteren Kommunen die Digitalisierung vorantreiben. Foto: StVw

Neues Projekt „Klein trifft Groß“ in Gaggenau

Die Zeiten, in denen Oma und Opa mit den Enkeln unter einem Dach wohnten oder in der Nachbarschaft sind vorbei. Immer öfter trennen viele Kilometer Großeltern und Enkelkinder. Mit der Folge, dass Oma oder Opa nicht mal gerade schnell zur Stelle sein können, um auf den Nachwuchs aufzupassen, mit ihm zu spielen oder einen Ausflug zu unternehmen.

Das gleiche gilt auch umgekehrt, viele würden gerne Zeit mit Enkeln verbringen, haben vielleicht keine oder sie wohnen zu weit weg. Beide Seiten will die städtische Abteilung Gesellschaft und Familie nun in einem Projekt zusammenbringen.

„Kinder, Eltern und Ältere können davon profitieren“, ist Abteilungsleiterin Carmen Merkel, von der Idee überzeugt. „Leih-Großeltern-Projekte“ gibt es bereits in vielen Städten. Eben diese positiven Erfahrungen und die zahlreichen Rückmeldungen im Rahmen des Quartiersprozesses „Links der Murg“ haben die Stadt bewogen, auch in Gaggenau eine solche Begegnung zu initiieren.

Viele junge Familien können Unterstützung gebrauchen. Ihnen fehlt oftmals die Großelterngeneration, weil diese selbst noch berufstätig ist, weit weg wohnt oder auch



Annika Weber und Carmen Merkel präsentieren das neue Projekt „Klein trifft Groß“. Foto: StVw

schon verstorben ist. Für kleine Kinder ist aber auch die Aufmerksamkeit von älteren Bezugspersonen, die ihnen Zeit und Aufmerksamkeit widmen, wichtig. Umgekehrt gibt es viele ältere Menschen, die Familienanschluss suchen und gerne mit Kindern zusammen sind.

„Im Mittelpunkt stehen aber die Kinder bei diesem Projekt. Sie müssen sich wohl fühlen“, betont Annika Weber, die bei der Stadtverwaltung das Projekt koordiniert. Wer bei dem Projekt dabei sein will, füllt zunächst einen Fragebogen aus und hat ein Kennenlerngespräch bei der Abteilung Gesellschaft und Familie. Anhand der Fragebögen und Vorstellungen der Familien sowie der interessierten Ehrenamtlichen wird versucht,

die passenden Personen entsprechend zusammenzubringen. Dann werden zunächst mehrere Treffen zwischen Familien und Leih-Oma, Leih-Opa, vereinbart, um sich besser kennenzulernen. „Eine erfolgreiche Vermittlung erfolgt nur dann, wenn beide Parteien zufrieden sind“, erklärt Weber. Ganz wichtig: Ehrenamtliche müssen ein polizeiliches Füh-

rungszeugnis vorlegen. Die Ehrenamtlichen sind in der Zeit des Einsatzes versichert, ebenso die Kinder durch ihre Krankenkasse und die Versicherungen der Eltern.

Spielen, basteln, spazieren gehen und eine schöne Zeit miteinander verbinden, „kann das Leben für beide Seiten wertvoller gestalten“, ist Weber überzeugt. Für die Eltern kann es zudem eine stundenweise Entlastung bringen. Die Ehrenamtlichen bestimmen selbst wie viel Zeit sie investieren möchten und sie sind kein Ersatz für eine Kinderbetreuung oder Haushaltshilfe. „Sie sind Leihomas und Leihopas“, betont Weber.

Wer Interesse hat, kann sich auf der Homepage der Stadt informieren oder direkt bei der Abteilung Gesellschaft und Familie, Telefon 07225 962 509 sowie unter Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de

Heute Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Am heutigen Do., 15. Okt., 14.20 Uhr bis 16.40 Uhr, findet die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus statt.

Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefoni-

sche Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 07225 962-401. Weiterhin ist zu beachten, dass Bürger nur einzeln in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138) vorsprechen können.





Foto: thinkstock

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

19. Oktober, 75 Jahre
Steffi Biedert, Rembrandtstraße 18, Ottenau
19. Oktober, 70 Jahre
Paul Faust, Baden-Badener Straße 30, Gaggenau
22. Oktober, 90 Jahre
Harry Haitz, Freiburger Straße 18 A, Oberweier
22. Oktober, 70 Jahre
Jürgen Förderer, Ringstraße 46, Bad Rotenfels
22. Oktober, 70 Jahre
Rainer Förderer, Ringstraße 48 A, Bad Rotenfels
23. Oktober, 75 Jahre
Ursula Alandt, Rastatter Straße 13, Oberweier
25. Oktober, 70 Jahre
Karl Riegel, Hindenburgstraße 83, Bad Rotenfels

Ehejubiläum

23. Oktober, goldene Hochzeit
Isolde und Werner Sauter, Furtwänglerstraße 4, Ottenau

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Gefälte Säuleneiche erwacht zu neuem Leben

Aufgrund eines Pilzbefalls musste im April 2019 eine über 250 Jahre alte Säuleneiche hinter dem Schloss Rotenfels in Gaggenau gerodet werden.

Nur mit schwerem Herzen wurde der Baum auf sechs Meter Höhe gekürzt. Dieser Teil des Baumes bietet nun Vögeln und Fledermäusen ein Habitat. Um das Naturdenkmal jedoch weiter zu würdigen, stellte die Stadtverwaltung der Akademie Schloss Rotenfels die schönsten Stamm- und Astteile des rund 28 Meter hohen Baumes zur künstlerischen Bearbeitung zur Verfügung. Dem oberen Teil des Stamms hat nun der Holzbildhauer Helmut Latein neues Leben eingehaucht. Die rund sechs Meter hohe Skulptur befindet sich am Eingang zur Kunstakademie und erinnert auch künftig an das Naturdenkmal.

Latein ging vor sechs Jahren in den Ruhestand. Bis dahin war er als Diplom Kaufmann im Ausland und zuletzt in Mannheim selbstständig. Zum Ruhestand schenkte ihm seine Ehefrau einen einwöchigen Holzbildhauerkurs an der Akademie Schloss Rotenfels. Seitdem wächst nicht nur seine Liebe zur Kunst, sondern auch der Bestand an eigenen Skulpturen aus Holz und Stein.

Gut zwei Monate und über einhundert Arbeitsstunden hat es gedauert, die Skulptur anzufertigen. Dabei stand das Thema dieser quasi schon in dem Moment fest, als Latein den Stamm hat am Boden liegen sehen: „Aufgrund der vielen Seitenäste hat das Holz die Idee, Figuren auszuarbeiten, schon mit sich gebracht. Das ist das Schöne an dem Objekt.“ Aus den Seitenästen sind inzwischen Arme geworden, die Teil der drei übereinander positionierten Figuren sind. Beschrieben hat sie Latein mit einem Augenzwinkern als böse Geister in einem festen Körper.

Offiziell hat das Objekt jedoch keinen Titel. „Der Betrachter kann die Arbeit selbst interpretieren“, erklärt Latein.



Die neue und rund sechs Meter hohe Skulptur bei der Akademie Schloss Rotenfels.

Foto: StVw

Bearbeitet hat der Bildhauer den Stamm am Rande der Akademie, wo er bis zur Fertigstellung gelegen hatte. Rund ein Drittel des Holzes musste für die figürliche Darstellung schwinden. Latein legte sich zunächst einen Entwurf auf Papier an. Nach dieser Vorlage begann er dann damit, die Konturen mit einer Motorsäge herauszusägen. Danach fingen die groben Arbeiten mit Axt und Beil an, bevor es dann mit Meißel und Elektroschleifer an den Feinschliff ging. „Das ist ganz schön schweißtreibend und anstrengend. Aber es macht mir sehr viel Spaß“, so Latein. Im Anschluss daran wurde die Skulptur noch bemalt. Auch das Aufstellen war eine kleine Herausforderung. Im Falle der Säuleneiche musste der Stamm mit schweren Geräten zum Eingang der Akademie gezogen und dann vorsichtig aufgerichtet werden. Eingelassen wurde sie in ein 50 Zentimeter tiefes Fundament aus Naturstein und Beton. Abschließend wurde die Skulptur noch mit einem Winkeleisen befestigt.

Ehrenamtliche der Fachklinik Fischerhaus bauen neue Fußgängerbrücke in Michelbach

Seit vergangener Woche ist der Michelbacher Rundweg mit der neuen Fußgängerbrücke über den Litzelbach wieder eine runde Sache. Mit dem Lückenschluss wird der 15 Kilometer lange Rundweg an der Station 14 nicht mehr unterbrochen und kann von Wanderern wieder problemlos überquert werden.



Die neue Fußgängerbrücke über den Litzelbach wurde eingeweiht.

Foto: StVw

Innerhalb drei Wochen Bauzeit wurde die Holzbrücke für Fußgänger von Patienten der Fachklinik Fischerhaus in Michelbach errichtet. „Wir sind dankbar für das ehrenamtliche Engagement, das die Helfer leisteten“, freuten sich Ortsvorsteher Ralf Jungfermann und Erwin Seiser, Verwaltungsleiter der Fachklinik. Die Helfer der Rehaklinik setzten das Projekt im Rahmen ihrer vorgesehenen Arbeitstherapie „Schreinerei“ mit Schreinermeister Benja-

min Merkel um. „Es war eine neue Erfahrung für uns, bei der wir motiviert waren und unser handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten“, waren sich die Patienten des Fischerhauses einig. Auch Manfred Vogt von den Rundwegfreunden Michelbach bedankte sich bei allen Helfern für die Leistung und

freute sich, dass der Rundweg wieder ohne Einschränkungen begehbar ist. Bereits in 2006 wurde eine Holzbrücke über den Litzelbach von der Fachklinik im Zuge der Erschließung des Michelbacher Rundwegs gebaut worden. Diese war nach knapp 14 Jahren durchgefallen, so dass eine Erneuerung notwendig wurde.

Das naturbelassene Holz der etwa fünf Meter langen Brücke spendete die Stadt Gaggenau. Wie der Michelbacher Ortsvorsteher mitteilte, konnten durch das ehrenamtliche Engagement und die Holzspende knapp 25.000 Euro gespart werden. Denn diese Kosten wären bei einer Fremdvergabe angefallen.

„Somit ist die vierte von fünf Brücken in Michelbach fertiggestellt“, erläuterte Jungfermann, dass das Ziel in diesem Jahr fünf Brücken in Michelbach zu sanieren, fast erreicht ist. „Die Arbeiten an der Brücke sind bedingt durch ein zu verlegendes zentrales Stromkabel in den Zeitraum Oktober bzw. November verschoben worden“, zeigte sich Jungfermann zuversichtlich, dass auch diese noch in diesem Jahr fertiggestellt wird.



Veranstaltungen vom 16. bis 25. Oktober

Freitag, 16. Oktober

20 Uhr, **Eric Prinzing und Band – Elvis lebt!**, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Kulturamt Gaggenau, Einlass 19 Uhr, Vorverkaufsstelle ist die Buchhandlung Bücherwurm

Samstag, 17. Oktober

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Gaggenauer Marktplatz

10 Uhr, **Infotag der Musikschule**

11 Uhr, **Spirituelle Führung** mit Rainer Wanderguide Rainer Schulz, Treffpunkt am Naturfreundehaus Moosbronn

19.30 Uhr, **Teufeleien – Eine Szenecollage**, Josef-Riedinger-Saal in der Schule für Musik und darstellende Kunst

Mittwoch, 21. Oktober

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Gaggenauer Marktplatz

Donnerstag, 22. Oktober

20 Uhr, **Tikibar – Akustik Show**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH, ausverkauft

Freitag, 23. Oktober

20 Uhr, **William Wahl – Wahlgesänge**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

Samstag, 24. Oktober

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Gaggenauer Marktplatz

Dauerveranstaltungen: **Großer Herbst-Bücherflohmarkt** bis Sa., 31. Okt. in der Stadtbibliothek Gaggenau

Bürger klagen über Hundekot

Die Stadt Gaggenau macht aus gegebenem Anlass wieder darauf aufmerksam, dass verschiedene Bereiche erheblich durch Hundekot in Mitleidenschaft gezogen werden.

In letzter Zeit häufen sich auch die Beschwerden von Bürgern wieder, die beklagen, dass ihre privaten Gärten durch Hinterlassenschaften stark verunreinigt sind. Auch Gehwege, Spielplätze, die Umgebung von weiteren Schul- und Kin-

dergärten, der Stadtpark sowie Friedhöfe sind ständig von dieser „Plage“ betroffen. Die Stadt appelliert an die Hundebesitzer, Rücksicht auf ihre Mitbürger zu nehmen und den Hundekot zu beseitigen. Kotbeutel gibt es an vielen aufgestellten „Dog-Stationen“ sowie an der Zentrale des Rathauses. Im Übrigen handelt es sich bei Verstößen gegen diese Vorgabe um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet wird.

Sanierung der Hans-Thoma-Straße zwischen Ecke Goethe- und Kniebisstraße

Am Mi., 21. Okt., beginnen die Vorbereitungen für die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecke des Teilbereichs der Hans-Thoma-Straße zwischen Goethe- und Kniebisstraße.

Aus diesem Grund wird ab Mittwoch eine Vollsperrung für die Dauer von etwa einhalb Wochen (witterungsbedingt) eingerichtet. Die dortigen Daimler-Parkplätze sind während der Bauarbei-

ten komplett gesperrt. Eine Umleitung wird entsprechend ausgeschildert.

Die Tiefbauabteilung bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Es werde alles darangesetzt, die Beeinträchtigungen und Störungen auf ein Minimum zu beschränken. Für weitergehende Fragen zur Baumaßnahme steht Klemens Glaser, Abteilung für Tiefbau, Telefon 07225 962-562 zur Verfügung.

Gemeinsame Erklärung der Gaggenauer Fastnachtsvereine

In Gaggenau wird es auch 2021 Fastnacht geben - allerdings nicht in der gewohnten Form. Das haben die GroKaGe Gaggenau, der Ottenauer Carnevalclub, die Michelbacher Schäger und die Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden nach einer gemeinsamen Besprechung einstimmig bestätigt. „Wir können weder Weihnachten noch Ostern absagen, ebenso wenig die Fastnacht“, so die übereinstimmende Meinung. Die Frage sei nur, wie trotzdem das Brauchtum gepflegt werden könne.

Einigkeit bestand unter den Vereinen bzgl. der Bewertung der aktuellen Corona-Lage: Fastnacht 2021 könne nicht sein wie Fastnacht 2020. Niemand könne im Moment die Lage im Januar und Februar 2021 vorhersagen. Mithin könne im Moment aber auch keine langfristige Feinplanung von Veranstaltungen mit Publikum erfolgen. „Wir arbeiten alle im Ehrenamt und können deshalb auch keine nicht übersehbaren finanziellen Risiken für unsere Vereine schultern“, so die Vereinsvertreter übereinstimmend. Wie die Runde zeigte, gibt es gleichwohl eine Fülle von Ideen. Bei vielen Vorhaben werde man angesichts der sich unter Umständen schnell wandelnden Vorgaben „auf Sicht“ fahren müssen.

Zwischenzeitlich haben deshalb alle Gaggenauer Narrenvereine in ihren Gremien eigenständig für sich Beschlüsse gefasst oder stehen kurz davor, wie Fastnacht 2021 dennoch möglich sein wird:

GroKaGe Gaggenau

Die GroKaGe Gaggenau wird ihre bereits veröffentlichte Idee von einer "Comedy Show" in der Jahnhalle weiterverfol-



Bleibt das Rathaus von einer Machtübernahme verschont?

Foto: StVw

gen, unterstreicht Vorsitzender Hans-Wolfgang Paulusch. Die Fastnachtseröffnung am Mi., 11. Nov., habe man definitiv abgesagt. Weitere Vorhaben sind noch nicht in Planung. Das schließt aber nicht aus, dass es situationsbedingt kurzfristig kleine Aktionen geben könne.

OCC Ottenau

Genauso ist die Lage beim Ottenauer Carnevalclub. Öffentliche Veranstaltungen seien im Moment nicht darstellbar, so Präsident Jens Siebert. Entsprechende Beschlüsse müssten noch gefasst werden, jedoch sei klar, dass die Abstandsregeln weder beim Publikum, noch bei den Aktiven vor und hinter der Bühne einzuhalten seien. Auch in Ottenau werde im Übrigen an Alternativen gebastelt, die dann spontan umgesetzt werden sollen.

Schäger Michelbach

In Michelbach wird dies ebenfalls so gesehen. Um den Schäger-Freunden trotzdem Fastnachtsstimmung zu vermitteln, ist geplant, eine DVD mit den Höhepunkten früherer Sitzungen herauszubringen. Ob es einen Umzug geben kann, werde im Moment überlegt, so der zweite Vorsitzende Francesco Luchese. Da-

her würden diese Frage und weitere Aktivitäten zeitnah geklärt. Aber auch in Michelbach werde man mit Verantwortung „auf Sicht“ fahren.

Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

„Im Flößerdorf wird es Fastnacht geben“, versichert Zunftmeister Ruben Schnepf. Dies allerdings mit der Einschränkung, dass die dann aktuell geltenden Corona-Regeln eingehalten werden müssen. Konkret: Es wird grundsätzlich keine öffentlichen Veranstaltungen wie Sitzungen oder Umzug geben. Ebenso müssen die Schlempeparty und der Kindermaskenball abgesagt werden. Schon weit sind die Hörden Narren mit ihrer Alternativplanung, die bereits vom Großen Rat abgesegnet worden ist. Die Damen- und Herrensitzungen wird es zum Beispiel für jeden zu Hause im Wohnzimmer geben. Das Motto der Hörden Narren (Schmalzloch – Alles bleibt ... onnerschd!) wird dabei in vollem Umfang umgesetzt. Das Sitzungsteam der Narrenzunft produziert im Moment einen Sitzungsfilm, der am geplanten Sitzungssamstag, 16. Januar 2021, kostenlos als DVD oder USB-Stick ausgege-

ben wird. Nähere Einzelheiten wird die Narrenzunft in den nächsten Tagen bekannt geben, so die Mitteilung weiter. Auch für Kinder und die Besucher der Schlempeparty sind Alternativen entwickelt worden, so die Narrenzunft. Angedacht ist zum Beispiel eine Malaktion in Kindergarten und Grundschule. Die schönste Schlempenmaske soll im Übrigen prämiert werden. Noch eine erfreuliche Nachricht hatte Ruben Schnepf parat: Auch im Corona-Jahr kann die Narrenzunft Hörden Hoheiten präsentieren. Auch hier werden in den kommenden Tagen weitere Einzelheiten folgen, teilte Ruben Schnepf in der Versammlung mit. Schlempenkönigin und Prinzenpaar werden in einer internen Veranstaltung Mitte November präsentiert.

Die über 100 Aktiven der Tanzgarde sind weiterhin voll im Training. Allerdings werden die Gruppen in dieser Kampagne an keinen Turnieren des Bund Deutscher Karneval teilnehmen. „Gesundheitsschutz geht vor“, so Ruben Schnepf.

Auf den seit 1978 gepflegten Schmuck der Straßen mit „Fähne“ werden die Hörden Narren im Übrigen nicht verzichten müssen, unterstreicht die Narrenzunft. Sozusagen ein närrisches Zeichen gegen Pandemie-Verdross. Zu Fastnacht 2021 plant die Narrenzunft ferner die Herausgabe einer Narrenzeitung. Aus Sicht der Hörden Narren steht auch dem seit dem 18. Jahrhundert durchgeführten Scheibenschlagen im Moment nichts entgegen. Das übereinstimmende Fazit der vier Narrenvereine: In Gaggenau wird es auch im Corona-Jahr Fastnacht geben.

Heizung für den Winter fit machen – Tipp zwei

So wie wie ein warmer angezogener Pullover im Winter, so sollten auch die Rohrleitungen und Armaturen warm eingepackt sein.

Gerade in unbeheizten Räumen und Heizungskellern kön-

nen die Rohre nachträglich gut gedämmt werden und eine unzureichende Dämmung gegen eine bessere ausgetauscht werden. Die Rohrleitung ist gut gedämmt, wenn die Dämmung etwa so dick ist wie das Rohr selbst.

Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Der nächste Termin in Gaggenau ist am Mi., 11. Nov., 14 bis 17.45 Uhr.

Anmeldungen per Telefon unter 07222 3813121 oder per E-Mail unter kontakt@energie-

agentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Landkreis und Große Kreisstädte unterstützen „Initiative Klischeefrei“

Zusammen mit dem Landkreis Rastatt und den Städten Rastatt und Bühl ist die Stadt Gaggenau der „Initiative Klischeefrei“ beigetreten. Schirmherrin der Initiative ist Elke Büdenbender.

Deutschlands First Lady war Anfang März prominenter Gast beim Frauenfrühstück im Rahmen des Internationalen Frauentages in der Reithalle in Rastatt und hat für eine klischeebefreite Berufswahl geworben.

Im Beisein der Beauftragten für Chancengleichheit unterzeichneten Landrat-Stellvertreter Dr. Jörg Peter sowie die Oberbürgermeister Christof Florus, Hubert Schnurr und Hans Jürgen Pütsch die Beitrittserklärung im Bühler Rathaus. Die von der Gattin des Bundespräsidenten unterstützte und von Bildung, Politik, Wirtschaft und Forschung getragene Initiative möchte alle am Berufswahlprozess Beteiligten ermuntern, gängige Rollenklischees kritisch zu



Kommunen und Landkreis setzen auf klischeefreie Personalgewinnung.

Foto: Stadt Bühl

hinterfragen und Berufswahl ohne Geschlechterklischees zu fördern.

Noch immer ist der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Deutschland stark nach Geschlecht aufgeteilt. Vorstellungen zur beruflichen Eignung sind eng mit stereotypen Rollenmustern verknüpft. Dadurch beschränken sich Jugendliche in ihrer Entscheidungsfindung auf bestimmte Berufe, was wiederum zu strukturellen, ökonomischen

und persönlichen Nachteilen führen kann.

Der Landkreis und die beteiligten Städte unterstützen die mit der Initiative verbundenen Ziele. Sie möchten sich künftig verstärkt dafür einsetzen, auch durch Fortbildungsangebote, dass sie innerhalb ihrer Verwaltungen und Einrichtungen in der Personalgewinnung klischeefrei agieren. Darüber hinaus möchten die kommunalen Akteure weiterhin eine geschlechtsunab-

hängige Berufsorientierung im Übergang von Schule und Beruf fördern, wie etwa durch die Mitwirkung beim Girls' Day und Boys' Day, an denen Mädchen technische Berufe und Jungen soziale Aufgabefelder kennenlernen können.

Die Initiative Klischeefrei ist eine festgeschriebene Maßnahme zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in der Agenda 2030, der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung.

Hofladen Querfeldein feierte erfolgreiche Eröffnung auf dem Amalienberg

Seit vergangener Woche kann am Amalienberg nicht nur der Rundum-Blick auf Gaggenau wieder genossen werden, sondern auch zahlreiche Leckereien aus der Region. Der Hofladen Querfeldein eröffnete in dem Hofgut seinen dritten Standort.

Oberbürgermeister Christof Florus zeigte sich begeistert über das neue Leben auf dem traditionsreichen Hofgut, das an frühere Zeiten anschließt. Schließlich befindet sich der neue Hofladen im ehemaligen Kuhstall.

Er bildet nun die Kulisse für zahlreiche landwirtschaftliche Produkte aus der Region. Die beiden Familien Roland Fraß und Thomas Metzinger vermarkten bereits seit über 25 Jahren ihre eigenen Produkte selbst. Viele Murgtaler waren schon in ihren beiden Läden in Ottersweier und Lichtenau einkaufen. Nun können sie sich die

weiten Wege ersparen und in schönstem Ambiente auf dem Amalienberg einkaufen gehen. Fleisch- und Wursterzeugnisse aus artgerechter Tierhaltung, aber auch die ganze Palette an heimischem Obst und Gemüse findet sich in den Regalen des Ladens. Daneben gibt es auch vorbereitete Produkte wie Maultaschen, Spätzle oder Kartoffelklöße die wie „Zuhause gekocht werden“. Rund 50 Prozent der Erzeugnisse werden von den beiden Familien selbst produziert. Zur Abrundung des Angebots setzt Querfeldein auf die Zusammenarbeit mit weiteren lokalen Produzenten, die beispielsweise Eier, Käse, Teigwaren oder auch Spirituosen und Wein beisteuern. Zu den besonderen Leckereien gehören zudem die selbst gebackenen Kuchen und Torten. „Als Bereicherung für Gaggenau empfand“, Florus die Neueröffnung und wünschte der Betreiberfamilie viel Erfolg auf dem Amalienberg.



Hofladen in historischem Ambiente.

Foto: StVw

Letzte Hilfe – Am Ende wissen wie es geht

Die Hospizgruppe bietet Interessierten in Gaggenau den Kurs "Letzte Hilfe"

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist in unserer modernen Gesellschaft schleichend verloren gegangen.

Entwickelt von dem Notarzt und Palliativmediziner Dr. med. Georg Bollig ist das zentrale Anliegen des Kurses, durch Aufklärung und Vermittlung von Wissen den Menschen die Angst vor dem Thema Sterben und Tod zu

nehmen. Ein Basiswissen über das Lebensende und darüber, was jeder Einzelne dazu beitragen kann, Leiden lindern und Lebensqualität bis zum Schluss erhalten, soll in die Bevölkerung hineingetragen werden.

Vermittelt wird ein kleines 1 x 1 der Sterbebegleitung, welches Dr. Bollig 2008 erstmals beschrieben und in Deutschland im Rahmen der Letzte Hilfe Kurse seit 2015 angeboten wird. Erste und letzte Hilfe sind in ihrer humanen Grundhaltung dadurch geprägt, Menschen in Not beizustehen. Im Kurs wird die Normalität

des Sterbens als Teil des Lebens angesprochen, ebenso die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Es wird das mögliche Leiden als Teil des Sterbeprozesses angesprochen und wie wir es lindern können. Wie geht man mit schweren, aber auch leichteren Stunden um; wie nehmen wir Abschied.

Als erfahrene Hospizmitarbeiter bieten Sonja Schlenker und Herbert Walterspacher vom Leitungsteam der Hospizgruppe diesen Kurs an. Die Teilnehmer lernen Letzte Hilfe, also die Begleitung Schwerkranker und Sterbender am Lebensende.

Die vier Unterrichtsstunden stehen jeweils für eines der vier Module:

Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen

Der Kurs findet am 4. November 2020 im Helmut Dahringer Quartiershaus statt. Er beginnt um 17 Uhr, dauert bis 21 Uhr und ist kostenfrei. Maximal 15 Teilnehmer.

Anmeldung: Sonja Schlenker, 07225 73214 oder 0173 3293212, Herbert Walterspacher, 07225 983236 oder 0172 7225500.

Weltpremiere im Unimog-Museum – erster Unimog der Modellbaumanufaktur ScaleART

Eine absolute Modellneuheit, die viele Jahre Konstruktionszeit und enormes Know How erforderte, hat in diesem Jahr das Licht der Modellbauwelt erblickt.

Die im pfälzischen Waldsee ansässige Modellbaumanufaktur ScaleART, die sich seit

über 20 Jahren detailgetreuen und höchstrealistische Nachbauten von Nutzfahrzeugen im Maßstab 1:14,5 verschrieben hat, präsentiert ihren ersten Unimog.

Die erste Ausstellung der Modelle findet am 17. und 18. Oktober von 10 - 17 Uhr statt.

Sie besteht neben der Präsentation der Modelle aus einer kleinen Begleitausstellung, die den Entstehungsprozess von den ersten Entwürfen bis zur Fertigstellung nachvollziehbar macht.

Im Außenbereich des Museums gibt es für interessierte

Besucher in Ergänzung zur Präsentation drinnen einen Parcours für Modellbaufans mit weiteren ferngesteuerten Unimog. Zudem ist, wohl zum letzten Mal in diesem Jahr, die mobile Rampe des Museums im Einsatz. Hier sind Mitfahrten im echten, großen Unimog möglich.

Zuhause gesucht

Zora, ein kleiner Wirbelwind, vier Monate alt, der noch was erleben will und Erziehung braucht. Er passt am besten zu einer sportlichen Familie



Zora. Foto: Tiere brauchen Freunde

gerne mit Kindern und anderen Hunden. Haus und Garten wären vorteilhaft, damit ist die Stubenreinheit schnell erledigt.

Grace, eine ruhige ausgeglichene sechs Jahre alte Mischlingshündin, verträglich mit allen Hunden, sehr lieb und zurückhaltend.

Celine, eine hübsche Wohnungskatze, geboren August 2019. Sie ist nur die Wohnung gewöhnt. Deshalb sollte die Wohnung nicht zu klein sein. Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, www.tierebrauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770

Weniger Gartenpflege im Herbst ist ökologisch wertvoller

Von Herbst bis in das Frühjahr fallen im Garten viele Pflegearbeiten an. Viele Gartenfreunde verbringen in diesen Wochen viel Zeit, um ihren Garten möglichst „auf- und abgeräumt“ auf den Winter vorzubereiten. Die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Rastatt gibt Gartenbesitzern zu bedenken, dass in den Gärten viele Tierarten überwintern und aus diesem Grund ausreichend Versteckmöglichkeiten belassen werden sollten.

Aus Sicht des Naturschutzes sollte daher im Garten nicht allzu gründlich „Ordnung“ gemacht werden. Als Schutz und Unterkunft für Nützlinge im Winter empfiehlt es sich, das Laub möglichst nicht zu entfernen, da die Laubschicht lebensnotwendige Nahrungsgrundlage für viele Bodentiere ist. Regenwürmer, Tausendfüßler, Milben und Asseln übernehmen die Grobarbeit, Pilze und Bakterien zersetzen in Feinarbeit die Blatt-

reste und tragen zum Aufbau der Bodenschicht bei. Ebenso verbringen viele unserer heimischen Schmetterlinge den Winter als Raupen im Laubstreu. Ausreichend Rückzugswinkel für Igel und viele andere Tiere bieten dichte Hecken, Gebüsche, Reisig-, Laub- und Komposthaufen sowie Hohlräume unter Holzstapeln.

Der Rückschnitt von Stauden und Gräsern sollte erst im zeitigen Frühjahr kurz vor dem Neuaustrieb erfolgen. Auf diese Weise besteht für die Pflanzen ein natürlicher Winterschutz und sie geben dem winterlichen Garten zudem Struktur. „Jedoch besonders wichtig ist, dass unseren Vögeln und Insekten Nahrung und Schutz erhalten bleibt“, betont das Amt für Naturschutz. So können sich in hohlen Stängeln Insekten wie Wildbienen zum Überwintern einnisten oder ihre Eier ablegen. Bei Raureif und Schnee bieten diese ver-

bliebenen Stängel im Beet zudem ein durchaus dekoratives Bild. Auch die Früchte von Bäumen und Sträuchern sind für Vögel und Insekten lebensnotwendig. So sind die Früchte der Hundsrose, des Weißdorns, des Ligusters, der Eberesche und anderer Bäume und Sträucher im Winter eine wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel wie Rotkehlchen und Meisen.

Müssen Gehölze wie Hecken, Sträucher und Bäume stark zurückgeschnitten oder gerodet werden, so sollte dies bis Ende Februar getan werden.

Denn von 1. März bis 30. September untersagt das Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der heimischen Vogelwelt Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsche Schilf- und Röhrichtbestände in dieser Zeit abzuschneiden, zu roden oder erheblich zu beeinträchtigen.

Schule für Musik und darstellende Kunst

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



Instrumente ausprobieren und vieles mehr

Bei der Musikschule Gaggenau können interessierte Kinder am Sa., 17. Okt., von 10 bis 14 Uhr sämtliche Instrumente, die an der Musikschule unterrichtet werden, ausprobieren.

Die Einladung richtet sich an alle, die im kommenden Schuljahr ein Instrument erlernen möchten, sich aber noch nicht für ein bestimmtes Fach entscheiden konnten.

Zusätzlich wird auch Christina Humpert von 10 bis 12 Uhr den Bereich „Bildende Kunst“ im Malersaal der Musikschule vorstellen.

Alle Interessierten im Bereich „Theater“ sind zu den Aufführungen der Theaterklasse am 16. und 17. Oktober um 19.30 Uhr eingeladen. Lehrkräfte werden anwesend sein und mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung im Sekretariat der Musikschule unter Tel.: 07225 4707 oder per E-Mail: info@musikschule-gaggenau.de erforderlich. Alle Interessenten bekommen hier ein Zeitfenster zugewiesen, um Instrumente auszuprobieren oder bei Christina Humpert reinzuschneppern.

Kleine Teufeleien - Eine Theatercollage

Die Theaterklasse (Generationstheater) der „Schule für Musik und darstellende Kunst“ zeigt am Fr., 16. und Sa., 17. Okt., jeweils um 19.30 Uhr im Josef-Riedinger-Saal ihr neues Stück „Teufeleien“.

Dabei handelt es sich um eine Theatercollage aus szenischen, poetischen und literarischen Elementen, die von der Gruppe gemeinsam erarbeitet wurde. Die „Teufeleien“ sind hier durch aus mit einem Augenzwinkern zu verstehen, so erlebt das Publikum unter anderem einen Streich aus „Max und Moritz“ aus der Feder des humoristischen Dichters und Zeichners Wilhelm Busch.

Auch der Schalk Tyll Eulenspiegel ist szenisch vertreten. Daneben ist die Teufelsszene aus dem berühmten Salzburger Jedermann von Hugo von Hofmannsthal zu sehen sowie eine Szene aus Goethes Faust I. mit Mephisto. Ob Goethes Zauberlehrling oder eine Sze-

ne aus Shakespeares Macbeth, viele kleine Teufeleien werden auf der Bühne dargestellt und neu interpretiert.

Seit dem 6. Dezember 2019 probt die Gruppe immer einmal die Woche unter der Leitung des Theaterpädagogen und Schauspielers Martin Rheinschmidt. Zunächst stand Schauspieltraining, Stimm- und Körperarbeit auf dem Plan. Nach und nach hat die Gruppe aus eigenen Ideen das Konzept für diesen Theaterabend entwickelt. Eigentlich war der Aufführungstermin bereits im Juli dieses Jahres geplant. Aber Corona hat auch hier den Plan gehörig durcheinandergewirbelt. Umso mehr freuen sich die Akteure, auf die Bühnenbretter zu dürfen.

Corona-bedingt ist der Besuch nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat ausschließlich unter Tel.: 07225 4707 mit Angaben der Kontaktdaten möglich.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 17. Okt., 9 bis 14 Uhr,
Kuchenverkauf der Fachschaftsgruppe Saubergteufel.

Mi., 21. Okt., 9.30 bis 14 Uhr,
Der CAP-Markt bewirbt mit Zwiebelkuchen und neuem Wein.



Mehrgenerationentreff



Informationen

Die vorsichtigen Lockerungen der Hygienevorschriften boten dem Mehrgenerationentreff zwar wieder Chancen einen Teil der Aktivitäten aufzunehmen. Doch auf das Herzstück des Mehrgenerationentreffs, das Frühstück der Generationen muss bedauerlicherweise weiter verzichtet werden, da gegenwärtig keine geeigneten Räume zur Verfügung stehen und die Hygienehürden unüberwindbar sind. Die Organisatoren bemühen sich auch um alternative Räume für die Fremdsprachen- und die Qigong-Gruppe.

Manche Gruppen können dankenswerterweise zurzeit im städtischen Vereinsheim ihre Übungsstunden abhalten. Allerdings zu Uhrzeiten, bemängelte Heinz Goll, die es einem bestimmten Personenkreis nicht erlaubt daran teilzunehmen. Um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, bemüht man sich mit Unterstützung der Stadt um räumliche Alternativen. Bis dahin finden die Fremdsprachen- und Qigong unter Einhaltung der Hygienevorschriften weiter im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad statt.

Die **Englischgruppe** trifft sich donnerstags im städtischen Vereinsheim. Die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen beginnt heute bereits um 14.30 Uhr, Fortgeschrittene um 16.30 Uhr. Beide Gruppen sind

offen für Neueinsteiger. Sobald ein geeigneter Raum zur Verfügung steht, startet auch wieder eine Anfängergruppe..

Die **Französisch-Übungen** finden dienstags statt, ebenfalls im städtischen Vereinsheim. Das nächste Mal am Di., 20. Okt.. Fortgeschrittene beginnen um 16 Uhr und die Teilnehmer mit gewissen Vorkenntnissen um 17.15 Uhr. Alle die gerne Französisch lernen oder ihre Kenntnisse erweitern wollen sind herzlich eingeladen.

Die Teilnehmer der **Qigong-Übungsgruppe** treffen sich heute Do., 15. Okt., um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim. Qigong ist auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignet und findet unter der Leitung von Manfred Hecker statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Nächster Termin ist am Do., 22. Okt.

Die Freunde von **Lachyoga** treffen sich zu ihren Übungen am Sa., 24. Okt., um 10.30 Uhr. Gelacht wird bei jedem Wetter im Bad Rotenfesler Kurpark, vor der Konzertmuschel.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geldbeiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken, wird um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll, Telefon 07225 3129 zur Verfügung.

Stadtbibliothek

„Literatur im Gespräch“ am 3. November

Zu einem offenen Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben, lädt am Di., 3. Nov., 19 Uhr, wieder die Stadtbibliothek Gaggenau in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau ein.

An diesem Abend steht das Buch „Annette, ein Heldinnenepos“ von Anne Weber im

Fokus. Biografisch-fiktive, der Form des Epos folgende Annäherung an die heute 96-jährige, französische Résistance-Heldin Anne Beaumanoir, die 1944 jüdische Kinder vor den Nationalsozialisten rettete. Verschiedene Perspektiven beleuchten lyrisch-spielerisch einen so mutigen wie abenteuerlichen Lebensweg.



Neues aus der Stadtbibliothek

Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Kulinarische Ratgeber aus dem Riva Verlag

You Suck at Cooking

Weniger beschissen kochen:

Das geniale Kochbuch für alle, die in der Küche bisher versagt haben, 2020. - 223 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7423-1521-2

SY: Xeo 23

Du kochst richtig beschissen, hast aber hin und wieder selbst Hunger oder musst Freunden oder Familie etwas auftischen? Dann bist du nicht allein! Der beliebte YouTuber hatte das gleiche Problem – mittlerweile kann er ganz passabel kochen und zeigt dir hier, wie du es auch schaffst! Auf unterhaltsame Weise hilft er dir mit über 60 köstlichen, verständlich erklärten Rezepten.



Zapatka, Bianca:

Vegan & easy: 70 geniale einfache und leckere Rezepte, 2020.

ISBN 978-3-7423-1353-9

SY: Xeo 252

In ihrem neuen Kochbuch zeigt dir Food-Bloggerin wie du mit wenig Aufwand fantastische vegane Gerichte zaubern kannst, die richtig gut schmecken und dabei auch noch unglaublich toll aussehen. Die zahlreichen Schritt-für-Schritt-Bilder und Tipps helfen dir beim Nachkochen.



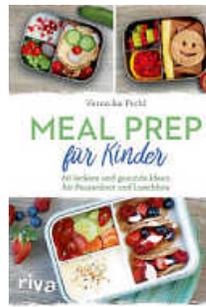
Meal Prep für Kinder: 60 leckere und gesunde Ideen für Pausenbrot und Lunchbox, 2020.

- 156 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7423-1514-4

SY: Xeo 29 Kinder

Ein Elterntraum wird wahr: leckere und gesunde Pausensnacks für die Schule und den Kindergarten, die auch noch toll aussehen und wenig Vorbereitung erfordern! Das geht mit den Rezepten in diesem Buch kinderleicht. In diesem Buch finden Sie 60 Ideen ausgewogener Pausenbrote und kindgerechter Lunchboxen, viele davon zuckerfrei.



Wallance, Lisanna:

Das Kochbuch der Magie: 100 zauberhaft leckere Rezepte, die Körper und Seele in Einklang bringen, 2020. - 207 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7423-1339-3

SY: Xeo 23

Entdecken Sie die wohltuenden Heilkräfte aus der Natur. Mit 100 magischen Rezepten entführt Sie die »kulinarische Hexe« Lisanna Wallance ins Reich der vier Elemente, Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die leckeren und ausgewogeneren Rezepte bringen Körper und Seele ins Gleichgewicht und sorgen für mehr Energie..



Das besondere Halloween-Kochbuch aus dem Riva Verlag

Rosenthal, Patrick:

Süßes oder Saures: Das Halloween-Kochbuch ; 70 unheimlich leckere Partyrezepte, 2020. - 159 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7423-1383-6

SY: Yk Halloween

Auch Vampire, Hexen, Gespenster und Zombies brauchen mal eine kleine Stärkung. In diesem Buch finden Sie 70 köstliche Partyrezepte für die Nacht des Schreckens. Die Gerichte sehen gruselig-schön aus und machen auf dem Partybuffet ordentlich was her, sind aber richtig einfach zuzubereiten.



Die besondere Biografie aus dem Riva Verlag

Golpira, Ariane:

Dschungelleben: Wie ich der Zivilisation den Rücken kehrte und als Goldgräberin mit meiner Tochter in den Urwald zog, 2020. - 224 S.: Ill. (farb.)

SY: Byk

In Dschungelleben erzählt Ariane Golpira von ihrem Leben im Urwald, den Abenteuern ihrer kleinen Tochter mit wilden Tieren, dem herzzerreißenden Abschied von Mutter und Tochter, als Gisa die Schulpflicht zurück nach Deutschland rief, und wie es danach für beide weiterging.



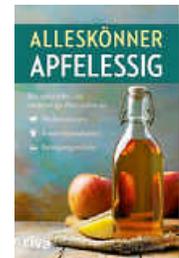
Medizinische Ratgeber aus dem Riva Verlag

Stanway, Penny Dr.:

Alleskönner Apfelessig: Die natürliche und nachhaltige Alternative zu Medikamenten, Kosmetikprodukten, Reinigungsmitteln, 2020. - ISBN 978-3-7423-1503-8

SY: Vgk 1

Apfelessig ist die natürliche – und günstige – Alternative zu vielen industriell hergestellten Produkten. Mit den Rezepten und Anleitungen in diesem Buch können Sie zahlreiche Hausmittel ganz einfach selbst herstellen.



Raubenheimer, David:

Essinstinkt: Warum wilde Tiere wissen, was sie essen müssen, und was wir von ihnen lernen können, 2020. ISBN 978-3-7423-0832-0

SY: Vcl 1

Warum leiden Wildtiere nicht an Übergewicht oder Diabetes? Die einfache Antwort: Sie gleichen den Protein-, Fett und Kohlenhydratanteil ihrer Nahrung instinktiv perfekt aus. Dasselbe Prinzip funktioniert auch bei uns Menschen. Der Autor erklärt wie ein gedeckter Eiweißbedarf den Heißhunger stillt, und zeigt, wie wir die Menge an Nährstoffen bestimmen können, die unser Körper benötigt.



Volkshochschule

Kostenfreie Informationsabende

zur Verbraucherbildung bei der VHS Landkreis Rastatt

Seit März 2020 agiert die VHS Landkreis Rastatt offiziell als Regionalstelle im Projekt Verbraucherbildung für Familien und Erwachsene. Das Projekt wird vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert und in Kooperation mit der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Württemberg und dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg durchgeführt.

Ziel ist die Vermittlung von Orientierungs-, Überblicks- und Fachwissen, um Erwachsene und Familien in die Lage zu versetzen, selbstständig und kompetent Entscheidungen in wirtschaftlichen Handlungsfeldern treffen zu können. Interessierte Verbraucher können an den einzelnen Veranstaltungen kostenfrei teilnehmen und sich mit Experten beispielsweise zu den Themen „Gefahren beim Online-Shopping“, „Smart-Home“ und „Eigenbedarfskündigung“ austauschen oder sich über die Vorteile- und Nachteile von verschiedenen Smartphones und Versicherungen informieren. Am 21. Oktober startet der kostenfreie Kursabend online zum Thema „Weltweit Chatten - WhatsApp, Skype & Co. und sichere Alternativen“ mit einem Experten aus der IT-Branche. Die Teilnehmer können sich über eine Online-Plattform kostenfrei mit dem Dozenten austauschen. Nach der Anmeldung (bis 15. Oktober) erhalten die Teilnehmer den Beitrittslink für das Online-Seminar zugesandt. Benötigt wird lediglich eine stabile Internetverbindung, ein PC, Laptop oder Tablet. Für eine aktive Beteiligung ist ein Mikrofon sowie eine Webcam hilfreich. Die folgenden Informationsabende finden zum Teil online, aber teilweise auch als Präsenzveranstaltung im November statt und können unabhängig voneinander besucht werden. Weitere Infos und Anmeldung: www.vhs-landkreis-rastatt.de, vhs@landkreis-rastatt.de oder telefonisch 07222 3813500.

VHS Gaggenau informiert:

Freie Patchworkwerkstatt (Kurs.-Nr. AP2D781)

Interessierte, die Patchworkarbeiten fertigstellen, neue Arbeiten und Techniken ausprobieren oder an informativen Treffen teilnehmen möchten, haben hier die Gelegenheit. Anmeldung über die VHS-Hauptgeschäftsstelle Rastatt D. Schmidt@vhs-landkreis-rastatt.de erforderlich. Do., 22.10.2020, 18 bis 21 Uhr, VHS-Geschäftsstelle, Hauptstr. 36a, Gaggenau

Alle Kurse werden unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln durchgeführt. Das aktuelle Hygienekonzept ist von der Website unter www.vhs-landkreis-rastatt.de abrufbar.

Schriftliche oder persönl. Anmeldung in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke). Montags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr. Tel. 07225 98899-3520, Gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de, oder unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

SENIOREN

Angebote des Seniorenrates

Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau hat jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet. Es wird allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung beim Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal eine Stunde betreut werden.

Sprechstunde des Seniorenrates

Nächste Sprechstunde am Fr., 23. Okt. im Rathaus, Besprechungszimmer zu rechtlichen und sozialen Problemen. Anmeldungen

bitte an den Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Es wird dann ein Termin vereinbart und die Hygienevorschriften abgesprochen.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstr. 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Zur Teilnahme wird ein Handtuch und die übliche Trainingsbekleidung benötigt. Eine normale Sportgesundheit reicht aus.

Senioren-Yoga im YogaVital Studio

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem YogaVital Studio Yoga speziell für Senioren an. Die Yoga-Einheit findet jeden Montag um 9.30 Uhr im YogaVital Studio, Gaggenau, Hauptstr. 91, statt. (Hintereingang ehemals Post). Hierfür kann vor Ort eine 10er-Karte erworben werden (Kosten 100 Euro, Überweisung). Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine leichte Decke und wärmere Socken.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

KIRCHEN

denk-würdig

Immer wenn ich neue Menschen kennenlernen, werde ich gefragt: „Was machst du eigentlich?“ – „Ich studiere katholische Theologie“, antworte ich dann. Das bleibt nie unkommentiert. Viele reagieren positiv, einige reagieren mit Unverständnis. So muss ich mich oft dafür rechtfertigen und stelle mir selbst immer wieder die Frage, warum ich eigentlich Theologie studiere. Ich bin christlich aufgewachsen, gläubig und in der Schule war Religion einer meiner liebsten Fächer. Als Kind ging ich gerne in die Kirche, in der Pubertät eher weniger. Irgendwann habe ich dann wieder den Drang verspürt die Kirche zu besuchen und mich mit meinem Glauben auseinanderzusetzen. Ich gehe auch gerne außerhalb des Gottesdienstes in die Kirche. Nach stressigen Tagen, kann ich hier zur Ruhe kommen und in mich gehen. Ich bin dann zwar allein, aber fühle mich nicht einsam. Es ist die Stille, die in der Kirche herrscht. Die hohen Wände, die auf mich fast schon ein wenig einschüchternd wirken. Die flackernden Kerzen, die Wärme verbreiten. Diese Dinge zeigen mir, dass Gott Wärme und Hoffnung schenken kann. Aber die ehrfurchtsvolle Kirche, weist mich auch auf die Ehrfurcht vor Gott hin. Wie wichtig nehmen wir uns eigentlich häufig und stellen uns über andere? Das Gespräch mit Gott ruft mich zur Demut. Demut vor seiner Unendlichkeit, vor der Schöpfung, auch vor meinen Mitmenschen. Es sind vor allem diese Werte, die mich dazu bringen Theologie zu studieren.



Vanesa Suta studiert Theologie auf Lehramt und macht gerade ein Praktikum in der Katholischen Kirchengemeinde Gaggenau.

Foto: Foto Schönthaler

Auch wenn jemand ein abgeschlossenes Studium hat oder viel Geld verdient, ist dieser Mensch nicht besser als ein anderer. Wir leben in einer Welt, in der das Materielle einen sehr hohen Stellenwert hat. So kommt es, dass Leute nach ihrem Smartphone, ihrem Auto oder ihrem Beruf beurteilt werden. Der Charakter dieser Menschen rückt dabei in den Hintergrund. Auch die Weisheit eines Menschen lässt sich nicht an einem Schulabschluss festmachen. Viele zwischenmenschliche Beziehungen entstehen allerdings genau aus dieser Oberflächlichkeit heraus und scheitern oft deswegen. Gerne wird dabei vergessen, dass wir Menschen alle den gleichen Wert haben und keiner etwas Besseres ist als der andere. Vor Gott zählen wir alle gleich.

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAUwww.kath-gaggenau.de**Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels****Sonntag, 18.10.2020**

11 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

St. Marien**Katholisches Pfarramt Gaggenau****Samstag, 17. Oktober**

18 Uhr Vorabendmesse

Das Platzangebot in der Kirche ist begrenzt. Es besteht die Möglichkeit, die Messe im Innenhof mitzufeiern (Übertragung per Lautsprecher) und die Kommunion zu empfangen.

Dienstag, 20. Oktober

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef**Katholisches Pfarramt Gaggenau****Freitag, 16. Oktober**

18.30 Uhr Wortgottesdienst gestaltet von der KFD

Mittwoch, 21. Oktober

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

St. Laurentius**Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels****Freitag, 16. Oktober**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Sonntag, 18. Oktober

18 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 20. Oktober

7.30 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 21. Oktober18.30 Uhr Livestream der Hl. Messe aus der St. Sebastian-Kapelle unter live.kath-gaggenau.de**St. Michael****Katholisches Pfarramt Michelbach****Freitag, 16. Oktober**

7.50 Uhr Segnung der Schulanfänger der Grundschule Michelbach

Sonntag, 18. Oktober

18 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 21. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

Maria Hilf**Katholisches Pfarramt Moosbronn****Freitag, 16.10.**

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 18.10.

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der aktuellen Situation leider begrenzt. Um die Corona-Regeln einhalten zu können, ist eine Anmeldung für die Sonntags-Gottesdienste im Pfarrbüro Moosbronn erforderlich.

Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn: Telefon 07204 226 (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr)

Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de**KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU**pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Die durch die Pandemie erforderlichen Hygienekonzepte machen im Sinne der AHA-Regeln das Abstandhalten auch im Gottesdienst nötig. Damit wird die eigentlich zur Verfügung stehende Zahl von Plätzen auch in unseren Kirchen drastisch reduziert. Die Anmeldung zu den Gottesdiensten sollte sicherstellen, dass man sicher einen reservierten Platz hat und nicht an der Tür wegen „Überfüllung“ weggeschickt werden muss. – Ab dem Sonntag, 17.10., möchten wir Erfahrung damit sammeln, auf diese Anmeldung zu verzichten. (Dessen ungeachtet kann eine Anmeldung für besondere Gottesdienste mit vielen zu erwartenden Mitfeierenden dennoch nötig werden.) Es empfiehlt sich sehr, bitte nicht auf den letzten Drücker zu kommen, sondern sich mit etwas zeitlichem Vorlauf im Gottesdienstraum einzufinden und sich in der verbleibenden Zeit in Stille auf die Feier einzustimmen.

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau**Freitag, 16. Oktober**

8.30 Uhr Gemeinsamer Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 17. Oktober

14.30 Uhr Trauung

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr Patrozinium - Festgottesdienst

St. Nikolaus, Selbach**Samstag, 17. Oktober**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTALwww.vorderes-murgtal.de**Pfarrbüro**

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 16. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung mit den Familien der Erstkommunionkinder, Niederbühl

Samstag, 17. Oktober

18 Uhr Wort-Gottes-Feier zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung mit den Familien der Erstkommunionkinder, Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich, Bischweier

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst, gestaltet von der kfd Niederbühl

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung mit den Familien der Erstkommunionkinder, musikalisch mitgestaltet durch die Gruppe Ichthys, Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich, Muggensturm

Dienstag, 20. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Donnerstag, 22. Oktober18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung mit den Familien der Erstkommunionkinder, Kuppenheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Aufgrund der Corona-Beschränkungen ist der Zugang zu den Gottesdiensten weiterhin begrenzt, es ist jedoch nur in Ausnahmefällen eine Anmeldung erforderlich (siehe Angaben beim jeweiligen Gottesdienst).

Mit den Gottesdiensten am Sa., 17. Okt., und So., 18. Okt., beginnt die nächste Erstkommunionvorbereitung in Bischweier und Muggensturm. Zu diesen Gottesdiensten sind vor allem die Familien der neuen Erstkommunionkinder herzlich eingeladen. Da die derzeitige Zahl der teilnehmenden Mitfeiernden durch die bereits bekannte Covid 19 - Pandemie beschränkt ist, bitten wir Sie dringend darum, sich telefonisch in den Pfarrämtern anzumelden.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 17. Oktober

11 Uhr 18. Konzert „K32P“, Markuskirche Gaggenau

Ein Duo bestehend aus gleichnamigen Vater und Sohn, Eduard Sonderegger (Violine) und Eduard Sonderegger (Klavier), gespielt werden die Violinromane von Ludwig van Beethoven und die berühmten „Zigeunerweisen“ von Pablo de Sarasate. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 18. Oktober

9.30 und 11.30 Uhr Konfirmationsgottesdienste in der Markuskirche. Wegen der begrenzten Platzzahl sind nur angemeldete Angehörige der Konfirmandinnen und Konfirmanden zugelassen. Die Gemeinde ist eingeladen, die Gottesdienste zeitgleich auf youtube per Livestream mitzufeiern. Sie finden ihn unter dem Link <https://www.youtube.com/channel/UCFTafoCjgidm-M7ybGmoKxAg>

Mittwoch, 21. Oktober

16.15 Uhr Erstes Treffen der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Markuskirche

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Diese Woche finden zwei virtuelle Zusammenkünfte der Versammlung Gaggenau statt.

Donnerstag, 15. Oktober

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Bibellesen: 2. Mose 33-34

KERNSTADT

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben finden montags um 20 Uhr in der Kirche St. Marien statt. Bitte eigenen Stift mitbringen.

kfd St. Josef/St. Marien

Wortgottesdienst

Wir möchten Sie ganz herzlich am Fr., 16. Okt., um 18.30 Uhr zu unserem Wortgottesdienst in der Kirche St. Josef einladen. Bitte beachten Sie dabei die aktuellen Hygienevorschriften.

Lehrpunkte daraus: Gott zu kennen bedeutet seine anziehenden Eigenschaften zu kennen wie Barmherzigkeit und Mitgefühl
19.30 Uhr Unser Leben als Christ

Video nicht nur für junge Leute: "Ist Jehova Gott dein bester Freund?"
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium: Buch "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben." Thema: Am See von Galiläa

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema "Denke ich wie Gott?"

10.30 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels: "Die Auferstehung - ein Beweis für Gottes Liebe, Weisheit und Geduld"

Gäste sind herzlich willkommen.

Teilnahme an den virtuellen Zusammenkünften möglich mit Anmeldung unter der Telefonnummer 07224 655 661.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Telefon 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 17. Oktober

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 18. Oktober

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau

www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau, Tel. 07225 987393.

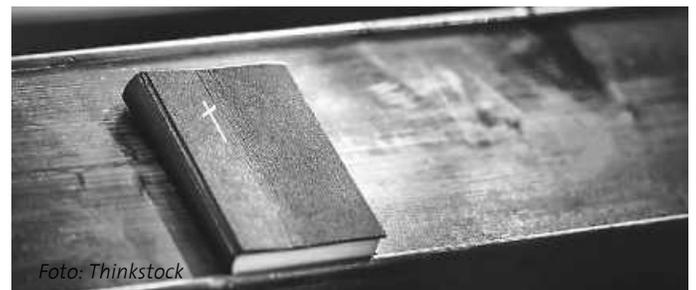


Foto: Thinkstock



Nur noch ein Gottesdienst im Kurpark

Ab sofort findet an der Konzertmuschel im Kurpark von Bad Rotenfels sonntags nur noch ein Gottesdienst statt. Dieser beginnt jeweils um 11 Uhr.

Auch in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Moosbronn beginnen jeden Sonntag um 11 Uhr Gottesdienste.

Mittwochs werden auch in Zukunft ab 18.30 Uhr Gottesdienste aus der Kapelle St. Sebastian in Bad Rotenfels im Internet übertragen, zudem finden dienstags in St. Marien (Gaggenau) und freitags in St. Laurentius (Bad Rotenfels) jeweils ab 18.30 Uhr Gottesdienste statt.



Eduard Sonderegger
Foto: Sandra Wolf, Stuttgart

jeden Geigenvirtuosen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

18. Konzert „K32P“

Die evangelische Kirchengemeinde lädt ein, ein Duo bestehend aus gleichnamigen Vater und Sohn, Eduard Sonderegger (Violine) und Eduard Sonderegger (Klavier). Eduard Sonderegger, der aus Russland stammende Geiger und Konzertmeister am Theater Ulm ist mit seinem gleichnamigen Vater, Pianist Eduard Sonderegger am Sa., 17. Okt., um 11 Uhr in der Markuskirche Gaggenau zu Gast. Das Familienduo konzertiert seit mehreren Jahren zusammen und hat für das anstehende Vormittagskonzert ein vielfältiges und feines Programm ausgewählt. Gespielt werden unter anderem beide Violinromane von Ludwig van Beethoven und die berühmten „Zigeunerweisen“ von Pablo de Sarasate – ein Meisterstück für

Höhenanstieg. Das Hochmoor Kleemisse ist ein weiterer Höhepunkt dieser Tour. Für die Wanderung (ca. 5 Std. und 14,4 km) bitte Rucksackverpflegung mitbringen, am Abend ist eine Einkehr möglich. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach - Abfahrt mit der Bahn um 9 Uhr. Anmeldung bei Sylvia Tratner, Tel. 07224 655444.

Ebersteinburg-Rundweg

Am So., 25. Okt., Perfekter Galerie- und Höhenweg: Die Extratour "Ebersteinburg-Rundwanderweg" begeistert mit sensationellen Ausblicken auf Baden-Baden, den Schwarzwald und das Elsass. Aufstieg und Abstieg ca. 440 m, Dauer 3,5 Stunden, Länge 10,5 km. Treffpunkt: 10.30 Uhr Ebersteinburg/Wolfsschlucht. Rucksackverpflegung, gutes Schuhwerk. Abschließend ist eine Einkehr möglich. Anreise mit Bus 244 möglich Abfahrt Gernsbach Bahnhof 10:01 Uhr.

Info und Anmeldung: Anneliese Bunze, Tel. 07221 53767.

Ski-Club Gaggenau



Einladung zur Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Di., 20. Okt., um 19 Uhr im Foyer der Jahnhalle Gaggenau statt.

Die Abstands- und Hygienevorschriften sind entsprechend zu beachten, der Einlass ist nur mit Mund-/Nasenschutz zulässig. Aufgrund der Corona-Situation bitten wir um Voranmeldung entweder online über www.sc-gaggenau.de, per E-Mail unter info@sc-gaggenau.de oder telefonisch unter 07225 919741. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstands, 3. Berichte der Bereiche, 4. Bericht des Vermögensverwalters, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Neuwahlen. Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens Di., 13. Okt., schriftlich per E-Mail unter info@sc-gaggenau.de oder an Ski-Club Gaggenau, Postfach 1501, 76555 Gaggenau, gestellt werden.

Panthers - Gaggenau



Erfolgreiches Wochenende

1. Herren Bezirksklasse

Sa., 17. Okt., 17:30 Uhr, Panthers Gaggenau - TS Ottersweier 2 Realschulsportthalle. Mit der TS Ottersweier gastiert ein unbequemer Gegner, der am vergangenen Wochenende gegen die SG Mugg-Kupp mit 31:28 gewann mit 4:0 Punkten startete. Damit sind die Panthers vorgewarnt, um das Spiel von der ersten bis zur letzten Minute in voller Konzentration anzugehen, um einen Heimsieg einzuspielen.

Panthers Gaggenau - TuS Großweier II 33:17 (12:6). Einen auch in der Höhe verdienten Sieg führen die Panthers beim 33:17-Heimauftakt gegen den TuS Großweier II ein. Nach dem 4:3 und einem 5:0 Lauf zum 9:3 standen die Zeichen bereits auf Heimsieg. Weil die Panthers im Angriffsspiel nicht konsequent waren, sprang zur Pause nur ein 12:6 heraus. Nach der Pause wurde das Offensivspiel der Panthers deutlich zwingender und über 19:6 und 26:14 setzten sich die Gastgeber weiter ab. Mit schön herausgespielten Treffern konnten die Panthers den 33:17-Heimsieg in einem über weite Strecken auch gut geführten Spiel sichern.

Frauen Landesliga

Sa., 17. Okt., 19:30 Uhr, Panthers Gaggenau - TuS Helmlingen Realschulsportthalle. Mit dem TuS Helmlingen gastiert ein wurfstarkes Team im Murgtal. Die Mannschaft von Neutrainer Ralf Pferrer kann nach den beiden Auftaktsiegen allerdings gegen die favorisierten Gäste nun frei aufspielen.

Panthers Gaggenau - HSG Murg 25:21 (15:12). Mit einer konzentrierten und kämpferischen Leistung konnten die Panthers das Lokalderby für sich entscheiden. Aus der guten Mannschaftsleistung überzeugte L. Siegel mit 13 Treffern.

VEREINE KERNSTADT

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Geänderte Chorproben

Die Registerproben finden heute wie folgt statt: Sopran- und Tenorstimmen um 18.30 Uhr und Alt- und Basstimmen um 19.30 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims. Die erforderlichen Hygiene- und Schutzbestimmungen werden eingehalten. Neue oder ehemalige Sänger/-innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Kneipp-Verein

Gymnastik mit Frau Büchinger:

Pilates: Montag 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, Wirbelsäulengymnastik: Freitag 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Corona-Hygiene: Bitte in Sportkleidung kommen, die Umkleieräume sind gesperrt. Es müssen eigene Gymnastikmatten mitgebracht werden. Die Übungsräume sind mit Mund-Nasenmasken zu betreten. Während der Übungsstunden können die Masken abgenommen werden. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Sonntagswanderungen

Wanderung bei Baiersbronn

Die Naturfreunde laden am So., 18. Okt., zum Wandern ein. Auf alten Holzmacherpfaden wird der Genießerpfad Tonbachsteig erwandert. Traumhafte Aussichtspunkte, wie oberer Zinken mit Plattform und Huzenbacher Seeblick belohnen für den 468 m

2. Herren Bezirksklasse

Sa., 17. Okt., 17:30 Uhr, TuS Großweier 2 - Panthers Gagg. 2. Das Auswärtsspiel beim Gegner der 1. Herren vom vergangenen Wochenende wird allerdings die eine größere Herausforderung für das Team von Spielertrainer Manuel Kuppinger. Die Mannschaft ist allerdings bestrebt von Achern Punkte mit ins Murgtal mitzubringen.

Panthers Gaggenau II - SG Kappelwindeck/Steinbach III 36:19 (18:10). Den Start in die Partie verschliefen die Gäste regelrecht; bis zum 5:0-Zwischenstand zeigten sich nur die Gastgeber wach. Danach fing sich die SG, doch über 12:6 und bis zum Halbzeitstand von 18:10 dominierten die Panthers weiter das Spiel. Nach der Pause agierten die Panthers souverän und bauten den Vorsprung über 22:12 und 30:15 weiter aus und gewannen verdient mit 36:19-Sieg. Die Ergebnisse vom vergangenen Wochenende können auf der Homepage eingesehen werden.

TB Gaggenau

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Sonntags ab 8:30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball

FC Lichtental - VFB 0:4 (0:3)

Trotz des klaren Ergebnisses muss man den Gastgebern attestieren, dass sie eine kämpferisch überzeugende Leistung geboten und bis zum Schlusspfiff nicht resigniert haben. Allerdings waren die VFB-Akteure einfach spritziger, schneller, präziser im Abspiel und Zweikampf - stärker. Natürlich spielte auch der frühe Führungstreffer durch eine feine Einzelleistung von Okan Eren den Gästen in die Karten. In der Folgezeit ließ vor allem die bärenstarke Innenverteidigung der Murgtäler nichts anbrennen und im Spiel nach vorne brachte der VFB die Gastgeber immer wieder mit durchdachten Kombinationen in Verlegenheit. Zwei weitere Treffer durch den agilen Kapitän Sezer Ergün in der 23. Minute und durch Torjäger Nurdogan Gür per Strafstoß in der 40. Minute bildeten die Überlegenheit der Gaggenauer auch im Ergebnis ab. In der zweiten Halbzeit beruhigte sich die bis dahin temporeiche Begegnung etwas und mit dem zweiten Treffer von Okan Eren in der 70. Minute war das Derby endgültig gelaufen. Das Team von Armin Karamehmedovic zeigte in Lichtental seine bisher beste Saisonleistung. Vor allem schaffte man es diesmal über 90 Minuten abgeklärt zu spielen und einem kampfstarken Gegner auch körperlich Paroli zu bieten. Zu kritisieren war eigentlich nur die nicht optimale Verwertung der Torchancen. Insgesamt aber bleibt als Fazit: Wenn das VFB-Team die Leistung von Lichtental konservieren kann, dann wird sie ihren Fans in der Bezirksliga noch viel Freude bereiten. Auf jeden Fall kann man mit einem gesunden Selbstvertrauen in das nächste Heimspiel gegen den FSV Kappelrodeck-Waldulm gehen. Das Spiel findet am So., 18. Okt., um 15 Uhr im Traischbachstadion statt.

FC Lichtental II - VFB II 1:2 (1:0). Der FC Lichtental ging im Duell der Reserveteams früh in Führung, aber der VFB konnte das Spiel in der Schlussphase durch Treffer von Salvatore Cutrona und Otto Sinn noch drehen. Damit hat sich das Team von Otto



Sinn den zweiten Tabellenplatz erarbeitet, den man natürlich auch beim Heimspiel am nächsten Sonntag um 13 Uhr gegen die Reserve von Kappelrodeck-Waldulm bestätigen möchte.

VFB Gaggenau Fußballjugend - Spielergebnisse

Nach der Spielverlegung am vergangenen Wochenende spielte die D1 in Gaggenau gegen die SG Steinmauern. Es entwickelte sich auf dem Hartplatz ein sehr gutes und schnelles D-Jugendspiel zweier sehr guter Mannschaften. Schon in den ersten Minuten erspielten sich die Jungs der Trainer M.Vucetic und Z. Babic einige Chancen scheiterten aber am Torwart oder am Pfosten. Die SG Steinmauern war aber auch immer wieder durch Konter sehr gefährlich. So stand es zur Halbzeit 2:2. Nach dem Seitenwechsel war der VFB drückend überlegen, man konnte aber die Chancen nicht nutzen. So kam es wie es kommen musste, durch einen Konter gelang den Gästen das 3:2. Danach erspielten sich die D1 weitere Chancen. Nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr gelang den Gästen das entscheidende 4:2. Aufgrund des Spielverlaufes und der großen Chance hätte der VFB mindestens einen Punkt verdient gehabt.

Nach 2 Spielausfällen in den letzten Wochen spielte die D2 endlich ihr erstes Saisonspiel in Mörsch. In den ersten Minuten merke man der Mannschaft an, dass sie die letzten fünf Wochen kein Spiel mehr bestritten hatte. Je länger das Spiel dauerte umso sicherer wurden die Spieler. So dauerte es nicht lange bis der erste Treffer fiel. Zur Halbzeit stand es 4:0 für den VFB. In der zweiten Halbzeit ließen die Spieler den Ball und den Gegner gut laufen und konnten das Ergebnis auf 7:0 erhöhen, mit einer besseren Chancenauswertung hätte man das eine oder andere Tor mehr erzielen können.

Die G Jugend nahm am Samstag am Spielesamstag in Haueneberstein teil. Für die jüngsten des VFB war wieder Spaß am Spiel angesagt. Die Jungs von Denis Kolasinac zeigten tolle Spiel und hatten ihre Freude am Spiel. Der Spielesamstag der F-Jugend in Obertsrot wurde abgesagt.

Zum Abschluss des Spieltages spielte am Sonntag die C Jugend von Stefan Kratzmann in Muggensturm. Im dritten Saisonspiel musste die Mannschaft eine 10:1-Niederlage hinnehmen. Dieses Ergebnis muss man aber auch realistisch einschätzen, denn gegen diesen starken Gegner musste man mit 5 D-Jugendspielern antreten, die zum Teil zwei Jahre jünger sind. Trotzdem ein großes Lob an die Mannschaft, die kämpferisch alles gegeben hat und sehr diszipliniert aufgetreten ist. Nächsten Spiele: Fr., 16. Okt., C Jugend - VFR Bischweier 18 Uhr. Sa., 17. Okt., D2 in Würmersheim 11 Uhr F1/F2 in Ottenau ab 16 Uhr G Jugend in Ottenau ab 13 Uhr. So., 18. Okt., D1 in Sandweier 11 Uhr.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Haus- und Straßensammlung

Das Engagement für Frieden und Völkerverständigung darf auch in Zeiten von Corona nicht vernachlässigt werden. Die beiden Weltkriege haben schmerzlich bewiesen, dass ohne Erinnerung, ohne das Lernen aus der Geschichte keine Versöhnung und damit auch kein dauerhafter Frieden möglich ist. Versöhnung ist eine Voraussetzung für Frieden. So wurde es zur Aufgabe des Volksbundes, nicht nur die Toten der Weltkriege zu suchen und würdig zu bestatten, sondern sich für die Versöhnung über den Gräbern, für Verständigung zwischen den Völkern und für den Frieden zu engagieren. Je weiter die beiden Weltkriege zurückliegen, desto wichtiger wird es, das Erinnern an die Folgen von Krieg wachzuhalten. Deswegen engagiert sich der Volksbund auch in der Jugend- und Bildungsarbeit. Auch heute noch sucht der Volksbund nach Kriegstoten und pflegt deren Gräber im Ausland. Damit diese Ziele verwirklicht werden können, finden von Sa., 17. Okt., bis So., 22. Nov., Haus- und Straßensammlungen statt. Um Spenden wird gebeten. Zudem werden ehrenamtliche Sammler gesucht, Infos unter Tel. 0721 23020 oder bv-karlsruhe@volksbund.de.

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Friedhofstraße Ottenau voll gesperrt

Noch bis Fr., 16. Okt., muss die Friedhofstraße in Ottenau in Höhe der Anwesen acht bis 16 voll gesperrt werden. Grund ist die Sanierung der Fahrbahndecke. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

VEREINE OTTENAU

Ottenauer Carneval Club

Das Fasent-Herz schlägt höher – auch ohne große Veranstaltungen / Erinnerung JHV

In enger Abstimmung mit den anderen Gaggenuer Fastnachtvereinen schätzt auch der Ottenauer Carneval Club die Coronalage so ein, dass sie weitreichende Einschränkungen für die bevorstehende Fasent-Kampagne mit sich bringen wird: Große öffentliche Veranstaltungen sind für den Verein nicht vorstellbar – das OCC-Sitzungswochenende mit den drei Prunksitzungen zum Beispiel ist derzeit einfach nicht im Sinne der Vereinskultur umsetzbar. Vieles wird in der kommenden Kampagne nicht in gewohnter Form stattfinden können, aber als närrisch-kreativ-flexibler Verein wird an Alternativen gearbeitet und corona-gerechte Fasent-Ideen entwickelt damit auch 2021 für möglichst viele das Fasent-Herz immer mal wieder etwas höher schlagen kann.

Mit Freude darf schon mal auf das kommende Wochenende geschaut werden: hier findet am So., 18. Okt., die Jahreshauptversammlung des OCC statt, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Aufgrund der Corona-Lage wird die Versammlung dieses Jahr in der Merkurhalle stattfinden, Beginn ist um 11.11 Uhr. Der OCC bittet darum die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten und beim Betreten und Verlassen der Halle, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm: 1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Bericht des 1. Vorstandes, 4. Bericht des Sitzungspräsidenten, 5. Bericht des Schatzmeisters, 6. Bericht des Kassenprüfers, 7. Entlastung Schatzmeister, 8. Entlastung Vorstandschafft, 9. Wahl des 1. Vorstandes, 10. Wahl des 2. Vorstandes, 11. Wahl des Schatzmeisters, 12. Wahl des Protokollers, 13. Bericht der Gruppenleiter, 14. Ehrung von Mitgliedern, 15. Wünsche und Anträge, 16. Verschiedenes.

Rätsche-Bube Ottenau

Kein Jubiläumsfest 2021

Aufgrund der aktuellen Situation verschieben die Rätsche-Bube Ottenau ihre für den 30. Jan. 2021 geplante Jubiläumsfeier in der Merkurhalle Ottenau auf unbestimmte Zeit. Dabei handelt es sich explizit um eine Verschiebung und keine Absage; sobald es die Umstände wieder zulassen, wird die Feier nachgeholt.

Sängervereinigung Ottenau

Kurkonzert der Saubergspatzen

Spatzen sind im Kurpark von Bad Rotenfels nichts Besonderes. Aber am So., 18. Okt., fliegt um 15 Uhr eine Schar außergewöhnlicher Singvögel aus Ottenau ein: die Saubergspatzen der Sängervereinigung. Viele kennen sie von Faschingsveranstaltungen als Spaßvögel. Aber sie können viel mehr! Das wollen sie an diesem frühen Nachmittag in der Konzertmuschel des Kurparks wieder unter Beweis stellen und haben dafür unter der Leitung ihres

Vorzwitscherers Bernhard Stephan, auch Dirigent genannt, in den letzten Wochen nochmals fleißig geprobt. Aus ihrem breit gefächerten Programm wählten sie die interessantesten Titel aus, mit denen sie bereits im Vorjahr bei ihrem Jubiläumskonzert „50 Jahre Saubergspatzen“ das Publikum begeisterten. Deutschsprachige Titel wie „Tausendmal Du“ von der Münchner Freiheit oder „Westerland“ von den Ärzten werden daher ebenso tiriliert wie andererseits „Girls, girls, girls“ von Sailor oder „Mister sandman“ von Pat Ballard. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.



Bereits bei wärmeren Temperaturen und mit nötigem Abstand stimmten sich die Saubergspatzen auf das Kurkonzert am 18. Oktober ein. Foto: Wessel

Saubergteufel Ottenau

Kuchenverkauf der Jugend beim Josef-Treff

Die Jugendabteilung der Saubergteufel Ottenau veranstaltet am Sa., 17. Okt., wieder ihren Kuchenverkauf in der Fußgängerzone Gaggenu. Es werden von unserer Jugendabteilung beim Josef-Treff von 9 bis 14 Uhr wieder allerlei Leckereien angeboten, wie selbstgebackene Kuchen, Muffins und Kaffee. Außerdem wird ab ca. 10 bis 10.30 Uhr der Verkauf, je nach Wetterlage, noch mit Live-Musik unterstützt. Über einen regen Besuch würden sich die Kinder sehr freuen.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball

Spitzenreiter

Im Auswärtsspiel beim VfB Unzhurst konnte sich unsere Mannschaft am Sonntag erneut knapp, aber dennoch verdient mit 0:1 (0:1) durchsetzen. In der ersten Halbzeit war unsere Mannschaft dabei klar überlegen und hatte in den ersten 25 Minuten gleich drei gute Chancen auf die Führung, doch weder Steffen Weiler noch Kevin Walter und Patrick Ebler wollte ein Tor gelingen. In der 36. Minute erzielte Patrick Ebler nach einem starken Querpass von Steffen Weiler die, zu diesem Zeitpunkt, überfällige Führung; kurz vor dem Halbzeitpfiff zielte Alex Merkel etwas zu hoch und so blieb es bei der knappen Führung der Gäste. Wie knapp diese Führung tatsächlich war, offenbarte sich den Zuschauern im zweiten Abschnitt, in welchem der VfB immer mehr die Kontrolle übernahm und zu Chancen kam. Kurz nach Wiederanpfiff endete ein Schuss an der Latte des SpVgg-Gehäuses, in der Schlussphase musste Torhüter Norman Riedinger mehrfach seine Klasse zeigen und sicherte so seiner Mannschaft den knappen Erfolg. Mit dem Schlusspfiff feierte die Mannschaft die momentane Tabellenführung. Unser Team empfängt am So., 18. Okt., die starke Reserve des SV 08 Kuppenheim. Anpfiff im Murgstadion ist um 15 Uhr.



VfB Unzhurst II - SpVgg Ottenau II 0:5 (0:2).

Die zweite Mannschaft reagierte mit einem deutlichen Auswärtserfolg auf die Derbyniederlage gegen den FV Bad Rotenfels; hätte dabei sogar noch höher gewinnen können und müssen.

Von Beginn an setzte man den Gegner unter Druck und kam so regelmäßig und phasenweise im Minutentakt zu Torchancen. Unter dem Strich ein hochverdienter Erfolg und ein spielerischer Fortschritt, nachdem man zuletzt mehrfach nicht gut gespielt hat.

An den kommenden beiden Spieltagen ist die Mannschaft spiel- frei. Tore: Kevin Lierheimer (2x), Roman Grimm, Patrick Ebner und Eric Büchel.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend



Jugendspiele

G-Jugend: Am vergangenen Samstag hatte die G-Jugend ihren ersten Spielenachmittag beim FV Haueneberstein. Man war dort mit zwei Mannschaften am Start. Mit Stolz trugen die Kinder das erste Mal das Trikot der Spvgg Ottenau. Die Kinder um das Trainerteam Marina Krieger, Nico Nagel und Torsten Schnepf waren mit Spaß, Freude und ganzem Herzen beim Fußballspielen dabei! Die Freude über jedes geschossenen Tor war riesengroß. Erschöpft und glücklich trat man nach dem Spielenachmittag die Heimreise wieder an.

Am Sa., 17. Okt., ist der nächste Spielenachmittag bei der Spvgg Ottenau zuhause.

F-Jugend: Die Mannschaft spielte am vergangenen Wochenende beim Spielenachmittag in Leiberstung. Die Mannschaft hatte eine tolle Leistung gezeigt. Von vier Spielen konnte man drei gewinnen. Den Eltern und den Trainern hat es Spaß gemacht den Jungs beim Kicken zuzuschauen. Außerhalb des Spielfeldes wurden die Spieler tatkräftig motiviert und unterstützt durch unsere Eltern.

E-Jugend: Beide E-Jugend-Mannschaften konnten vergangene Woche stolz auf ihre Leistungen sein. Am Montag und Donnerstag spielte man noch gegen den FV Bad Rotenfels. Die E2 gewann souverän mit 4:1. Tore durch Morlok und Weber. Die E1 hatte bis zum Schluss eine äußerst spannende Begegnung, doch zurecht gewann Rotenfels mit 2:3, Tore durch Merkel und Hillmann. Am Wochenende spielten beide Mannschaften gegen den VFR Bischweier.

Sechs Punkte blieben in Ottenau!

Die E2 gewann mit 4:0 die E1 mit 6:2! Somit konnte die E1 den ersten Saisonsieg einfahren, was nicht nur die Spieler sondern besonders die Eltern und Fans begeisterte. Tore durch Schmitt, Weber, Morlok sowie Fritz, Schweikert, Seiler, Merkel, Ebi.

B2-Jugend: Am Wochenende war die SG zu Gast beim FV Baden-Oos. Dass das Spiel für unsere SG schwer sein würde, war aufgrund der vielen Ausfälle klar. Leider bewahrheitete sich die Vermutung und Baden-Oos ging in den ersten 20 Minuten mit 2:0 in Führung. Nach dem ersten Schock kam unsere B2 immer besser ins Spiel und kam zum Anschlusstreffer durch Tim Heuer zum 2:1. Die Freude währte nur kurz, denn zwei Minuten später folgte der Anschlusstreffer durch ein Elfmeter für Baden-Oos zum 3:1. Das 3:2 durch Moritz Preger war auch der Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit kam unsere B2, wegen guter Defensivleistung von Baden-Oos, nur noch zu wenigen Abschlüssen. Leider konnte unsere Mannschaft auch das 4:2 durch Baden-Oos nicht mehr verhindern. Trotz intensiver Schlussphase blieb es beim oben genannten Endergebnis.

A-Jugend: Mörsch - Weisenbach 2:0. Die SG startete gut ins Spiel, verschoss aber einen Elfmeter. Fast im Gegenzug erzielte Mörsch mit dem ersten Torschuss das 1:0. Die Feldüberlegenheit konnte die SG nicht in Chancen umwandeln. Ein Konter der Gastgeber und ein weiterer vergebener Elfmeter besiegelten die Niederlage.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Vorschau und Spielberichte

1. Mannschaft: Samstag, 18 Uhr: TTC Singen I - Spvgg Ottenau I. Mit Sieghancen geht die 1. Tischtennismannschaft der Spvgg Ottenau am kommenden Wochenende gegen den TTC Singen I an die Platten. Im erst zweiten Saisonspiel für die Ottenauer in der Badenliga der Herren will man beim derzeit Tabellenletzten (0:6) die ersten eigenen Punkte einfahren. Mit personellen Engpässen wird dies dennoch kein leichtes Unterfangen werden.

3. Mannschaft: Spvgg Ottenau III - SV Weitenung I 9:7 Den 3. Sieg im 3. Spiel erkämpfte sich die „Dritte“ in einem spannenden Spiel. Das Schlussspiel entschieden Graf/Wallner dann aber klar für sich. Tabellenplatz 1 in der Bezirksliga ist vorerst gesichert.

6. Mannschaft: TTG Ötigheim II - Spvgg Ottenau VI 9:3 Auch im 2. Saisonspiel musste die 6. Mannschaft in der Kreisklasse B die Platten als Verlierer verlassen.

Herren C Pokal:

Spvgg Ottenau IV - TV Bühl II 4:0

Eine Runde weiter ist die 4. Mannschaft im Herren C Pokal.

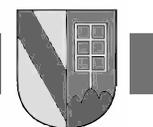
Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Absage Vogelausstellung

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Vereinsmitglieder in den vergangenen Monaten auf viele Aktivitäten verzichten und nicht nur beim Vogelverein Ottenau stand das Vereinsleben quasi still. Daran wird sich in nächster Zeit vermutlich auch nicht viel ändern. Schweren Herzens hat man sich im Kreise der Vorstandschaft und mit Zustimmung aller aktiven Mitglieder dazu entschieden, die für das Wochenende 17. und 18. Oktober geplante große Vogelschau in der Merkurhalle Ottenau abzusagen. Eine Durchführung ist aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln nach der Corona-Verordnung nicht machbar und kann von den Vereinsmitgliedern so nicht bewältigt werden. Dabei steht das Wohl und die Gesundheit jedes einzelnen an erster Stelle und das ist auch mit der wichtigste Grund für die Absage der Veranstaltung. Weiterhin werden in diesem Jahr auch keine Monatsversammlungen mehr abgehalten. Der Vogelschutz- und Zuchtverein Gaggenau-Ottenau möchte jedoch auf einen Termin hinweisen, der Stand heute auch so durchgeführt wird. Am 14. November findet die alljährliche Nisthöhlenreinigung des Vereins statt, zu der die Bevölkerung und alle interessierten Vogelfreunde recht herzlich eingeladen sind. Treffpunkt für diese Aktion ist am 14. Nov., um 13 Uhr am Parkplatz beim Gartenabfallplatz in Ottenau. Nähere Infos auch unter www.vogelverein-ottenau.de

Handy-Sammelstellen befinden sich im Rathaus-Foyer,
Medi-Fit Schulstraße, Zoo- und Angelshop
Konrad-Adenauer-Straße.

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Absage JHV und Weihnachtsfeier

Der Inklusionsverein „Murgtalsternchen - KSC-Freunde“ hat die für Anfang Dezember geplante traditionelle Weihnachtsfeier aufgrund der Pandemie abgesagt. Auch die Jahreshauptversammlung kann aus dem gleichen Grund nicht stattfinden. Es gilt, vor allem auch die Gesundheit der Menschen mit einem Handicap zu schützen.

FV Bad Rotenfels



FVR lässt in der Nachspielzeit Punkte liegen

Das Bezirksliga-Duell gegen den Rastatter SC/DJK begann auf Augenhöhe und beide Mannschaften verzeichneten in der Anfangsphase erste Torchancen. Richtig Fahrt auf nahm die Partie jedoch erst nach ca. 25 min, als der RSC zur ersten Großchance kam. FVR-Torhüter Manuel Droth blieb gegen Routinier Roberto Rili im eins gegen eins jedoch Sieger. Auf der Gegenseite machte es FVR-Torjäger Daniel Zimmer besser und vollstreckte zur 1:0-Führung. Keine 5 min später war Maximilian Kocher treffsicher und baute zum 2:0 aus. Unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff verkürzte Rastatt mit einem Schlenzer aus 20 m zum 2:1-Halbzeitstand.



Maximilian Kocher war im Heimspiel gegen den Rastatter SC/DJK nicht zu stoppen. Foto: Michael Hanf

Die 2. Spielhälfte war noch keine zehn Minuten alt, als Malecki nach einem Eckball zum 2:2 ausglich. Als das rasante Bezirksligaspiel zu kippen drohte kam der große Moment von Flügelspieler Maximilian Kocher. Nach gut einer Stunde wurde er von Kapitän Hertweck auf die Reise geschickt und zeigte seine ganze Klasse. Mit einem feinen Hackentrick narrete er zuerst RSC-Verteidiger Cindel und blieb im Anschluss auch gegen Baumstark im Tor eiskalt. Als Daniel Zimmer nach 70 min im Strafraum nur durch ein Foul zu stoppen war, verwandelte Kapitän Sebastian Hertweck vom Punkt zum 4:2. Als alle bereits mit einem Heimspiel für den FVR rechneten, kam die „lange“ Nachspielzeit. In der 93 min verkürzte RSC-Kapitän David Dorsner auf 4:3. Weitere drei Minuten später kam es tatsächlich zum Ausgleich für die Rastatter. Erneut nach einem Eckball klingelte es im Tor des FVR. Im Getümmel war Dustin Neff am reaktionsschnellsten und traf zum glücklichen 4:4-Ausgleichstreffer. Doch auch nach 96 min war im Mönchhofstadion nicht Schluss und die Emotionen kochten. Man fühlte sich durch die viel zu lange Nachspielzeit um den Sieg „betrogen“. Im FVR-Lager war man sich letztendlich

einig, dass man die Schuld nicht beim Schiedsrichter suchen darf, sondern an der eigenen „Cleverness“ arbeiten muss!

Die zweite Mannschaft verliert ihr Heimspiel gegen die Reserve des Rastatter SC/DJK im Vorspiel deutlich mit 0:5. War man in der 1. Halbzeit auf dem Bad Rotenfelser Hartplatz noch auf Augenhöhe, so war man in Halbzeit 2 in allen Belangen unterlegen. Am So., 18. Okt. steht für beide FVR-Teams in Schwarzach die nächsten Punktspiele an. Der FVR würde sich über viele Zuschauer auf dem Germania Sportgelände freuen.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Aufholjagd nicht belohnt

Am Wochenende spielten die A-Junioren in der Bezirksliga gegen die Mannschaft von Kuppenheim 2. In der 8. Minute übersah der sonst gut leitende Schiri eine klare Abseitsposition, welchen die Gäste zum 1:0 ausnutzen. Doch der FVR spielte unbeeindruckt weiter und erzielten in der 16. Minute durch Gianluca Lang den Ausgleich. 2 individuelle Abwehrfehler sorgten für den nicht dem Spielverlauf entsprechenden Halbzeitstand von 3:1. Auch direkt nach der Halbzeit sorgten zwei weitere Schnitzer für die 5:1-Führung für Kuppenheim. Wer jetzt glaubte das Spiel sei entschieden sah sich getäuscht. Die Rotenfelser nahmen das Heft in die Hand und sorgten durch Sandro Danisi und Nico Fröhlich zum 5:3-Endstand und ließen hierbei reihenweise Chancen liegen. Das Resümee des Spiels ist einfach. 4 Patzer und die schlechte Chancenverwertung sorgten für die 2. Niederlage der Bezirksliga Saison.

Die weiteren Ergebnisse: **E-Jugend:** Weisenbach 1 - FVR 1 => 2:7; Weisenbach 2 - FVR 2 => 2:6; FVR 3 - Eisental => 9:1. **D-Jugend:** FVR 2 - Au am Rhein 2 => 0:11. **Damen:** SG Bischweier - FV Öttingheim => 4:2

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Christliche Konfessionen beten miteinander. Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Di., 20. Okt., 6.30 Uhr: Early Bird - Morgenlob - Kraft schöpfen für den Tag, 9 Uhr: Offenes Gebet - für Anliegen von Familien, 19 Uhr Kerngebetsgruppe - Herz des Gebetshauses. Mi., 21. Okt., 6.30 Uhr: Early Bird - Morgenlob - Kraft schöpfen für den Tag.

Ankündigungen

Mo., 26. Okt., 19.30 Uhr Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Infos auf www.waechterruf.de. Fr., 30. Okt., 19 Uhr: Eveningprayer - Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier und geistlichen Impulsen.

Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Mi., 21. Okt., 20 Uhr: Chorprobe Millenium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.milleniumvoices.de>, Do., 22. Okt., 20 Uhr Salt o Vocale (moderner gemischter Chor), Infos: www.salt-o-vocale.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten und Veranstaltungen gibt es auf www.gbetshaus-bad-rotenfels.de. Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch des Gebetshauses die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen und kommen Sie nur, wenn Sie gesund sind.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunden/Termine

Am Di., 20. Okt., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Bitte beachten Sie die Corona Schutzmaßnahmen.

Menschen für St. Laurentius

Vortrag "Reise in die Baltischen Staaten" abgesetzt

Der Verein „Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels“ wollte in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern und hat sich für das Jubiläumsjahr 2020 viel vorgenommen und auch ein sehr ansprechendes Veranstaltungsprogramm erarbeitet. Hoffnungsvoll hat das Jubiläumsjahr begonnen, doch dann kam die Pandemie und wirbelte den Alltag kräftig durcheinander. Die notwendigen, folgeschweren Einschränkungen trafen den Verein sehr hart, alle bisherigen Veranstaltungen fielen der Pandemie zum Opfer und mussten bedauerlicherweise abgesetzt werden. Im Rahmen der allgemeinen Lockerungen hat die Seelsorgeeinheit Gaggenau ein neues Hygienekonzept erarbeitet, das unter strenger Einhaltung der Vorschriften Veranstaltungen in ihren Räumen wieder möglich macht. Es keimte Hoffnung auf und die Verantwortlichen des Vereins freuten sich am 21. Oktober mit einem Reise-Vortrag in Wort und Bild einer Gaggenauer Reisegruppe in die Baltischen Staaten wieder starten zu können. Doch der gegenwärtig sehr dramatische Anstieg der Corona-Infizierten und der damit verbundenen Gefahren für die Gesundheit, hat die Verantwortlichen veranlasst diesen Vortragsabend abzusagen. Wir bedauern sehr auch diese Veranstaltung nicht durchführen zu können, doch die Sicherheit und Gesundheit der Menschen geht vor. Wir bitten für die Absage um Verständnis, wir hoffen jedoch diesen Vortrag zu einem späteren Zeitpunkt nachholen zu können.

Die ausgefallene 8-tägige Reise „Bayerische Klöster - Passau - Bayerische Wald“ die im September starten sollte, wurde ins nächste Jahr verschoben und findet nun in der Zeit vom 28. August bis 5. September 2021 statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Anmeldungen werden daher auch jetzt schon vom Vorsitzenden Heinz Goll, Gaggenau - Bad Rotenfels, Karlstraße 8 a, entgegengenommen, Tel. 07225 3129.

Musikverein Bad Rotenfels

MVR trotz(t) Corona

Wir wachsen nicht, wenn die Dinge einfach sind; wir wachsen, wenn wir uns Herausforderungen stellen. Treffender kann man wohl die aktuelle Situation im Umgang mit dem Coronavirus nicht beschreiben. Das Leben muss weitergehen, egal ob im Privaten oder in den Vereinen und das ist auch gut so. Deshalb hat sich der Musikverein Bad Rotenfels dazu entschieden sein Jahreskonzert in der Jahnhalle stattfinden zu lassen. Aufgrund des aktuellen Hygienekonzepts wird es zwei Konzerttage mit einer maximalen Belegung der Halle von je 180 Personen geben (gemeinsame Haushalte und Freunde – bis zu einer Anzahl von 10 Personen dürfen zusammensitzen).

Beginn ist Sa., 31. Okt., um 19 Uhr und So., 1. Nov. um 16.30 Uhr, die Halle wird eine Stunde vorher geöffnet. Um den Sicherheitsabstand während des Konzertes zu gewährleisten, werden die Besucher von Helfern in die Halle und zu den freien Plätzen begleitet. Eine freie Sitzplatzwahl ist nicht möglich. Eintrittskarten für die Konzerte können bei den Musikern oder in der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau erworben werden. Im Kartenpreis von 19 € ist eine Mund- Nasen Schutzmaske aus Stoff (dies wird vor dem Eingang ausgegeben) und ein Getränk, welches in der Pause durch die Servicekräfte des Musikverein direkt am Platz serviert wird, enthalten. Auch in diesem Jahr hat der Dirigent des Orchesters Milen Haralambov wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So erklin-

gen Stücke wie „Pacific Dreams“ von Jacob de Haan oder „Elisabeth, Highlights aus dem Musical“ von Johan de Meij. Auch viele solistische Momente wird es an den Konzerttagen geben. Der Musikverein Bad Rotenfels sieht dies als wichtige kulturelle Förderung, da viele kulturelle Veranstaltungen Corona bedingt abgesagt werden mussten.



„MVR live in Concert“.

Foto: Uwe Röder

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Schneiden von Obstbäumen will gelernt sein

Obstbäume schneiden ist keine Kunst, sofern man einige Grundregeln beachtet. Dazu gehört die richtige Handhabung der Werkzeuge und ein Verständnis dafür, was die Natur eigentlich mit den Bäumen vorhat. Um dieses zu erlernen, bietet der OGV Bad Rotenfels am Mi., 30. Dez., einen Anfängerkurs für junge Gartenbesitzer und am 16. Jan. 2021 einen Kurs für Frauen an. Bei beiden Kursen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und nur auf Anmeldebasis möglich. Mitzubringen sind entsprechende Schnittwerkzeuge und eine Leiter. Anmeldungen nimmt Jürgen Maier-Born unter Tel. 07225 79505 entgegen.

RMSV Bad Rotenfels

Herbstwanderung und MV

Zu unserer Herbstwanderung treffen wir uns am So., 18. Okt., um 14 Uhr an der Kulturhalle Bad Rotenfels. Bitte Fahrzeug mitbringen weil wir nicht von dortaus loswandern. Nach Ankunft am Wanderparkplatz geht die Tour etwa 70 - 90 min. Es geht zweimal etwas bergauf, ansonsten ist der Weg entspannt zu laufen, aber trotzdem gutes Schuhwerk mitbringen. Die Monatsversammlung werden wir im Anschluss in einem Lokal abhalten, wo wir als Verein noch nie waren. Wer nicht mitwandern kann hat die Möglichkeit mich unter 07225 919321 oder 0173 5260610 zu kontaktieren um dann direkt dorthin zu kommen. Bitte um umgehende Rückmeldung der Teilnehmer wegen der Reservierung.

1. Vorsitzender Marco Wiedenmann



Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Einsteigerkurs für Pilates-Anfänger

Der Einsteigerkurs vermittelt die methodische Erarbeitung der Prinzipien von Joseph Pilates. Hier werden alle Basics aufeinander aufbauend erlernt und geübt. Der Pilates-Kurs beginnt am Mi., 21. Okt., und umfasst zehn Termine mit jeweils 45 Minuten. Die Trainingszeit ist mittwochs von 17.45 bis 18.30 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels, Ringstraße 24. Für aktive Mitglieder ist das Angebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

FASZIO®-Kurs – Faszientraining

Das Bewegungskonzept von FASZIO beinhaltet sieben Strategi-

en mit denen das fasziale Netz stimuliert, gekräftigt, geweitet und geschmeidig gemacht wird. Faszien prägen unser äußeres Erscheinungsbild, bestimmen unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Ein gut funktionierendes Faszienetzwerk erhöht die Lebensqualität, hält Körper und Geist gesund, macht straff und beweglich! Der Faszio Kurs ist auf zehn Termine ausgelegt mit jeweils 45 Minuten. Der Kurs beginnt am Mi., 21. Okt., von 18.40 bis 19.25 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels (Ringstr. 24). Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR- Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

Beckenbodentraining für junge Mütter

Der TBR Rotenfels bietet ab Mi., 4. Nov., um 19.40 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels einen Beckenbodenkurs speziell für junge Mütter an. Die Kursteilnehmerinnen lernen, den Beckenboden wahrzunehmen und ihn mit gezielten Übungen zu kräftigen. Ergänzt wird das Übungsprogramm durch ein Training der Rücken- und Bauchmuskulatur.

Jetzt im Schlaf entscheiden Optimales Kissen stützt den Nacken

Kissen-Testaktion bis 14. November 2020 verlängert

Am eigenen Leib können Kunden jetzt wohltuenden und kraftspendenden Schlaf erfahren. Im Rahmen der Test-Wochen macht das Kompetenzzentrum Gesunder Schlaf das unverbindliche Angebot, den Schlaf mit einem optimal angepassten Nackenstützkissen auszuprobieren. Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlastet. Die hohe Akzeptanz der Testwochen ist Anlass unter erhöhten Hygiene-Maßnahmen die laufende Service-Aktion zu verlängern. Noch bis Samstag, den 14. November liegen bei Betten Rabolt in der Lange Straße 49-51 in Baden-Baden Nackenstützkissen bereit, die ausgeliehen werden können. Zuvor wird jedoch dank wissenschaftlich fundierter Messung der für Sie optimale Kissenbedarf ermittelt. Mit dem Nackenkissen geht es dann nach Hause und in den erholsamen Schlaf. Wenn nicht, kann das Kissen umgetauscht werden – falls Sie das neue Kopfkissen nach der ersten Nacht überhaupt noch wieder hergeben möchten.



Die Kurse umfassen zehn Einheiten zu jeweils 60 Minuten. Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. *Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.*

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Sonntagsgottesdienste in Moosbronn

Die Gottesdienste der Pfarrei Maria Hilf, Moosbronn finden nun wieder in der Kirche Moosbronn statt. Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der aktuellen Situation leider begrenzt. Um die Corona-Regeln einhalten zu können, ist eine Anmeldung für die Pfarr- und Wallfahrtsmesse sonntags um 11 Uhr im Pfarrbüro Moosbronn erforderlich.

Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn: Tel. 07204 226 (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr), Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

VEREINE FREIOLSHEIM

Holzschuhbohrer Freilse

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Holzschuhbohrer Freilse findet am Sa., 24. Okt., um 19 Uhr ausschließlich in digitaler Form statt, aufgrund der aktuellen Lage durch die Covid-19 Pandemie. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch die Vorstandschaft; 2. Bericht Vorstandsteam; 3. Bericht Kassier; 4. Bericht Kassen-

prüfer; 5. Entlastung Vorstandschaft; 6. Ausblick 2020/2021; 7. Aufnahme aktiver Mitglieder; 8. Anträge; 9. Sontiges. Anträge können bis 7 Tage vorher schriftlich bei den Vorständen eingereicht werden. Interessierte Mitbürger/-innen sind herzlich eingeladen und erhalten die Login Daten auf Anfrage per E-Mail an Vorstandsteam@holzschuhbohrer.de.

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Apfelsaft vom Saftmobil

Das Saftmobil machte wieder Station in Freiolsheim. Da das Obst wieder sehr früh reif war, wurde der Termin kurzfristig vorverlegt. Nach einem Totalausfall im vergangenen Jahr wurde diesmal eine Rekordmenge an Äpfeln verarbeitet. Wer gerne Saft von heimischen Äpfeln probieren möchte, darf sich bei Roland Wöflle, Tel. 07204 688 oder Alexander Keck, Tel. 07204 9479974, melden. Es können 5 Liter Bags erworben werden.

SC Mahlberg Freiolsheim

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Step-Aerobic/ Gymnastik für Frauen und Männer dienstags von 18 bis 19 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der



Frauengruppe mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Bitte zu allen angebotenen Stunden eigene Matte mit-

bringen, soweit vorhanden!

Coronabedingt wird der Starttermin der Kindergruppen bis auf Weiteres verschoben. Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

FV Hördens

Niederlage gegen einen Titelaspiranten

FV Hördens - VFR Bischweier 1:2 (0:0). Der FVH ist nach der neuerlichen Niederlage auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht. Dies war vor der Saison nicht unbedingt zu erwarten, die Mannschaft ist aber durchaus in der Lage, diese prekäre Situation zu meistern. Gegen den ungeschlagenen VFR Bischweier war ein Remis im Bereich des Möglichen gewesen. Fehlende Cleverness und unnötige Ballverluste im Mittelfeld in der Schlussphase waren der Grund, dass ein verdienter Punktgewinn nicht zustande kam. Die Besucher sahen auf der Essel eine kampfbetonte Partie zweier Mannschaften, die sich auf Augenhöhe begegneten. Torraumszenen waren aber Mangelware, bis zur 1:0-Führung der Thomas-Truppe durch einen verwandelten Foulelfmeter von Valentin Bobrow nach 67 Minuten hatten beide Mannschaften jeweils nur eine Tormöglichkeit. So traf Valentin Bobrow nach 21 Minuten nur die Latte, fast im Gegenzug setzte der Gästespieler Maksimovic einen Kopfball über das Gehäuse. In einem Spiel in dem der FVH kämpferisch überzeugte, hatte die Führung für den FVH nicht lange Bestand. Nach 72 Minuten kam der Gast durch einen verwandelten Foulelfmeter von Kristofic zum Ausgleich, und nach 81 Minuten schoss wieder Kristofic für den VFR Bischweier den Siegtreffer. Vorausgegangen waren - wie schon so oft in dieser jungen Saison - chronische Abwehrschwächen und Fehler im Umschaltspiel. Der clevere Gegner nahm gerne diese Geschenke an und die 3 Punkte mit nach Hause. Der FVH hat am Sonntag, 15 Uhr, beim SV Staufenberg wieder eine schwere Aufgabe zu lösen und geht in diese Partie als Außenseiter.

Die FVH-Reserve gewann das 3. Spiel in Folge und hat sich somit in der Spitzengruppe eingenistet. Torschützen beim 3:2-Erfolg waren Marco Lorenz, Philipp Güss und Tom Meister. In Staufenberg (13.15 Uhr), ist von der Mannschaft auf dem Waldsportplatz ein Punktgewinn zu erwarten.

Musikverein Hördens

Altpapier- und Altmetailsammlung

Am Sa., 17. Okt., führt der Musikverein Hördens wieder eine Altpapiersammlung durch. Diesmal wird die Aktion durch eine Altmetailsammlung ergänzt. Elektro- und Elektronikgeräte sind von der gemeinnützigen Sammlung ausgenommen. Die Sammlung beginnt um 8.00 Uhr.



Narrenzunft Schmalzloch Hördens

Hauptversammlung 2020

Bedingt durch die Corona-Pandemie findet die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft "Schmalzloch" Hördens verspätet am Sa., 17. Okt., um 16 Uhr in der Flößerhalle statt. Zutritt haben alle Vereinsmitglieder sowie eingeladene Gäste. Der Verein weist darauf hin, dass die von Bund und Land erlassenen Verordnungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, insbesondere die Abstandsregel sowie das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, falls der Abstand nicht eingehalten werden kann, gelten. Alle Besucher müssen sich vor der Versammlung in eine Liste mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer eintragen. Die Tagesordnung: 1.) Begrüßung durch den Zunftmeister, 2.) Totenehrung, 3.) Jahresberichte und Aussprache über die Berichte (Zunftmeister, Protokoller, Schatzmeisterin, Kassenprüfer, Umzug, Hallenwart, Tanzgarde, Jugendgruppe). 4.) Entlastung des Gesamtvorstandes, 5.) Neuaufnahmen und Ausscheiden aus dem Großen Rat, 6.) Bestätigung des/der Jugendleiters/-leiterin, 9.) Wahl von zwei Kassenprüfern, 10.) Berufung von Ehrenelfern, 11.) Fastnacht 2021: Weiteres Vorgehen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. 12.) Verschiedenes.

Naturfreunde Hördens

Absage Schlachtfest

Auf Grund der weiterhin vorherrschenden Corona-Pandemie, müssen wir unser traditionelles Schlachtfest 2020 leider absagen. Wir hoffen Sie kommen alle gesund durch die kalte Jahreszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Schlachtfest am 23./24. Okt. 2021.

Obst- und Gartenbauverein Hördens

Bestellung von Obstbäumen

Über den Obst- und Gartenbauverein Hördens können auch in diesem Jahr wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Anmeldungen nimmt ab sofort Jörg Schleifer, Tel. 07224 50894 entgegen. Auch Nichtmitglieder können gerne über den Verein mitbestellen.

Schachfreunde Hördens

Schach in Hördens

Die Schachfreunde Hördens treffen sich außerhalb der Ferien immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinslokal in der Grundschule Hördens, Hördener Str. 43, zum Schachspiel und -training. Interessierte Gäste jeder Spielstärke und Altersklasse sind jederzeit gerne willkommen! Besondere Verhaltensregelungen aufgrund der Pandemie hängen im Eingangsbereich aus. Informationen sind unter Tel. 0157 79018796 erhältlich.



TV Hördens

Trainingszeiten

Montag: 15 bis 16 Uhr Eltern-Kind-Turnen in der Flößerhalle (aktuell leider keine Neuaufnahmen möglich); 16.15 bis 17.15



Uhr Kinderturnen in der Flößerhalle (aktuell leider keine Neuauflagen möglich); 17 bis 18.30 Uhr Jungenturnen ab 6 Jahren in der Flößerhalle; 18 bis 19.30 Uhr Mädchenturnen ab 6 Jahren in der Flößerhalle; 18 bis 19 Uhr Jumping in der Flößerhalle; 19.30 bis 20.30 Uhr Faszio in der Flößerhalle (wieder ab 12. Oktober); 20.30 bis 22 Uhr Pilates in der Flößerhalle (wieder ab 12. Oktober).
Mittwoch: 16 bis 17 Uhr Stabil und Beweglich (70+) in der Flößerhalle; 18 bis 19 Uhr Wirbelsäulengymnastik in der Flößerhalle; 18 bis 19 Uhr Kindertanzgruppe ab 4 Jahren in der Grundschulhalle 18 - 19 Uhr Jugendtanzgruppe ab 11 Jahren in der Flößerhalle; 19 bis 20 Uhr Showtanzgruppe ab 18 Jahre in der Flößerhalle; 20 bis 21 Uhr Fit bis ins höchste Alter (50+) in der Flößerhalle.
Donnerstag: 9.30 bis 11 Uhr Pilates in der Flößerhalle; 18 Uhr Deutsches Sportabzeichen im Traischbachstadion in Gaggenau.
Freitag: 15.15 bis 16.15 Uhr Wettkampfgruppe Geräteturnen (8 - 16 Jahre).

Kraftraum im Turnerheim: dienstags und donnerstag von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs von 9.30 - 12 Uhr
Aktuelles auf unserer Homepage: www.tv-hoerden.de

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen. Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung täglich möglich.

Kontaktaufnahme unter Tel. 07224 656302; Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



MICHELBACH

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Am heutigen Donnerstag, 15. Oktober entfällt die Sprechstunde.

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Jahreshauptversammlung in der Wiesenthalhalle

Am Sa., 7. Nov., 18 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung der Michelbacher Schäger statt. Auch dieses Jahr lädt der Verein wieder alle Mitglieder und Freunde des Vereins zum Resümee der vergangenen Kampagne ein. Die Versammlung startet um 18 Uhr in der Wiesenthalhalle in Michelbach.

Wichtiger Hinweis in diesem Jahr: die Versammlung findet in der Wiesenthalhalle statt und aufgrund der aktuellen Situation wird um Anmeldung bis zum 31.10.2020 per E-Mail (schaeger.michelbach@gmail.com) gebeten. Sollte die aktuelle Corona-Verordnung anlässlich steigender Zahlen geändert werden, behält sich der Verein vor die Jahreshauptversammlung kurzfristig abzusagen.

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus



Kunst im Hirtenhaus "BeSinnliches" - CHRISTINA HUMPERT zeigt ihre neuesten Werke

Wir laden herzlich ein zur Kunstausstellung im Michelbacher Hirtenhaus, Otto-Hirth-Str. 7, am Sa., 24. Okt., von 15 bis 19 Uhr und So., 25. Okt., 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei, www.hirtenhaus.com. Die in Baden-Baden wohnhafte Künstlerin Christina Humpert stellt Ihre aktuellen Werke aus. Die Ausstellung zeigt (be)sinnliche Bilder, die das an die Oberfläche holen, was sie men-

BeSinnliches

Foto: Christina Humpert

tal anzieht und aus ihr herausfließt. In ihren semiabstrakten Werken setzt sie verschiedene Techniken ein und erzeugt somit feine Lebendigkeit. Mit ihrer Thematik spricht sie die nonverbale Sprache der Malerei. Bitte um Beachtung der Maskenpflicht. Einlass max. 10 Personen gleichzeitig.

FZC Ranch Michelbach

Generalversammlung

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen werden wir unsere auf 14. November geplante Generalversammlung auf unbestimmte Zeit verschieben.

Jubiläums-Feier (Kappenabend)

Im April dieses Jahres wurde der Freizeitclub 40 Jahre alt, leider konnten wir dieses Ereignis nicht wie geplant durchführen, und hätten versprochen es zeitnah nachzuholen. Nachdem wir nun alle aktuellen Verordnungen geprüft haben, sind wir zu der Auffassung gekommen, dass auch dieses Fest im kommenden Jahr nicht so einfach umsetzbar wäre, und haben schweren Herzens entschlossen, diese Veranstaltung ersatzlos zu streichen.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Am So., 18. Okt., geschlossen. Weitere aktuelle Informationen unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

SV Michelbach

SVM vergibt den Auswärtssieg

Gegen den bis dato ungeschlagenen SG Stollhofen/Söllingen vergab der SVM in der Nachspielzeit den sicher geglaubten Sieg, so dass man sich letztendlich mit 1:1 trennte. Bei besten Platzverhältnissen und zirka 350 Zuschauern spielte Michelbach vor allem im 1. Abschnitt dominierend, verpasste allerdings beste Möglichkeiten umzusetzen. Spielerisch, kämpferisch und läuferisch war man überlegen. So scheiterte Mazreku in der 15. Minute am Torwart. In der 24. Minute erkämpfte sich V. Erhahon den Ball an der Strafraumkante und spielte mustergültig auf Mazreku, welcher erneut aus kurzer Distanz seinen Meister am Torwart fand. Drei Minuten später scheiterte Erhahon aus 16 Meter denkbar knapp. In der 31. Minute sahen die Zuschauer den besten SVM Angriff im Spiel. Die mustergültige Flanke von R. Witmann setzte K. Schindwein mit dem Kopf denkbar



Manuel Vick mit der SVM Reserve weiter an der Tabellen-
spitze Foto: Reiner Rieger

knapp neben das Gehäuse. Die erste nennenswerte Chance der Einheimischen gab es in der 40. Minute, als SVM Schlussmann B. Ciuccio einen Schuss klärte. Gleich zu Beginn der 2. Halbzeit scheiterte erneut Mazreku aus 10 Meter Entfernung am guten Torwart F. Wann. Auch Erhahon brachte in der 56. Minute das Runde nicht in das Eckige. Stollhofen spielte im Anschluss etwas mutiger nach vorne, ohne aber die SVM Abwehr in Schwierigkeiten zu bringen. In der 79. Minute war es dann endlich so weit, als F. Didea den SVM mit 0:1 in Führung schoss. Kurz vor Spielende hatten die Einheimischen ihre beste Möglichkeit nach einer Ecke, welche SVM Schlussmann Biagio aus kurzer Distanz vereitelte. Beim anschließenden Konter schwächte man sich selbst, als man sich unnötigerweise eine mit Sicherheit zu harte Rote Karte durch Mazreku abholte. In der Nachspielzeit überschlugen sich die Ereignisse. Die SG erzielte in der 92. Minute nach schläfrigen Abwehrverhalten den 1:1 Ausgleich. Weiter musste der bereits mit Gelb bestrafte Eugen Eichhorn zurecht mit der Ampelkarte vom Platz, sodass man in der 95. Minute noch Glück hatte, als SVM Schlussmann Biagio erneut in höchster Not einen weiteren Gegentreffer vereitelte, so dass es beim 1:1 blieb.

SG Stollhofen/Söllingen II - SVM II 2:5 (2:3)

SVM Reserve nach anfänglichen Problemen mit sicherem Auswärtssieg. Tore für SVM: 2x Faruk Mazreku, Manuel Vick, Denny Stoiljkovic, Leonid Bondar

Weitere Termine: SVM GV wegen Corona auf unbestimmte Zeit verschoben

18.10. SV Bühlertal II - SVM

Bilder online unter www.sv-michelbach.de

TV Michelbach

Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Gäste sind willkommen. Wir berücksichtigen die aktuellen Corona-Regeln. Bei Bedarf können NW-Stöcke ausgeliehen werden. Infos gibt es bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687.



EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten "St. Michael"



Der leckere Apfelsaft.

Foto: Kiga St. Michael

Apfelsaftaktion

Auch in diesem Jahr trugen die Apfelbäume in unserem Kindergarten wieder viele Früchte und waren nun bereit geerntet zu werden. Voller Freude und mit Eimern, Schubkarren und Säcken bewaffnet, sammelten die Kinder fleißig, das am Boden liegende Obst ein. Dabei konnte man beobachten, dass manche Kinder schon Erfahrung beim „Äpfelauflesen“ im heimischen Garten machen konnten. Für andere Kinder war es etwas Neues und sie ließen sich gerne von den Erzieherinnen und den anderen Kindern zeigen, welche Äpfel geeignet sind und welche man aussortieren muss. Nach getaner Arbeit und einigen prall gefüllten Säcken, wurden diese vom Hausmeister nach Ottenau gebracht, wo unsere Äpfel zu leckerem Saft verarbeitet wurden. Die Flaschen wurden dann von den Kindern liebevoll mit einem eigens entworfenem Etikett bestückt und so zum Verkauf den Kiga-Familien angeboten.



OBERWEIER

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pfarrbüros für Besucher wieder geöffnet

In den vergangenen Monaten waren wir nur per Telefon und E-Mail erreichbar. Nun freuen wir uns, dass wir die Pfarrbüros wieder unter folgenden Vorgaben für Besucher öffnen können: tragen Sie einen Mund-Nasenschutz, desinfizieren Sie sich die Hände, halten Sie 1,50 m Abstand und es darf immer nur eine Person (bzw. zusammengehörige Personen) das Büro betreten.

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorger/-innen, stehen Ihnen als Ansprechpersonen zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730;

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850.

VEREINE OBERWEIER

Narrengruppe Keschte-Igel

Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 25. Oktober um 17 Uhr in der Festhalle Oberweier statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie weitere Interessenten herzlich eingeladen. Neben den standardmäßigen Tagesordnungspunkten wird es im Rahmen der Versammlung eine Abstimmung zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie zur Überarbeitung unserer Vereinssatzung geben. Nach unserer Satzung ist die Beschlussfähigkeit hergestellt, wenn 2/3 der Mitglieder - aktiv und passiv - anwesend sind. Aus diesem Grund bitten wir um eine rege Teilnahme.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Schriftführers; 3. Bericht des Kassiers; 4. Entlastung durch die Kassenprüfer; 5. Wahl des Wahlleiters; 6. Entlastung der Gesamtverwaltung; 7. Neuwahlen (1. Vorstand, Kassier, Schriftführer, Beisitzer); 8. Wahl der Kas-

senprüfer; 9. Änderungen der Vereinssatzung; 10. Erhöhung der Mitgliederbeiträge, 11. Sonstiges; 12. Wünsche und Anregungen. Wünsche und Anträge sind bei unserem 1. Vorstand Matthias Lang, Bernäckerstraße 6, 76571 Gaggenau oder per Mail an vorstand@keschte-igel.de bis zum 18. Oktober einzureichen. Wir bitten alle Gäste der Versammlung, sich an die gültigen Corona-Hygiene-Regelungen zu halten. Entsprechende Informationen und Desinfektionsmittel stehen beim Betreten des Versammlungsraums bereit. Zudem bitten wir darum, einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen.

Förderverein zur Heimatpflege Oberweier

Jahreshauptversammlung am 22. Oktober

Der Förderverein zur Heimatpflege Oberweier e. V. lädt, seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, ein. Die Versammlung findet am Do., 22. Okt., um 19 Uhr, im Vereinsraum der Eichelberghalle, unter Einbehaltung der vorgeschriebenen Hygiene-Abstandsregelungen statt.

Tagesordnung: Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung; Totenehrung; Bericht der Vorsitzenden; Bericht der Schriftführerin; Bericht des Kassiers; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Kassiers; Wahl eines Wahlleiters; Entlastung der Gesamtverwaltung; Neuwahlen: Vorsitzende/r, Stellvertreter der /des Vorsitzenden, Schriftführer, Beisitzer, Wahl der Kassenprüfer; Wünsche und Anregungen; Verschiedenes. Wir würden uns freuen die Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Musikverein Eichelberg Oberweier

Terminvorschau

Gesamtprobe am Di., 20. Okt., von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Festplatzgebäude Oberweier.



Bei der Abteilungsversammlung.

Foto: FFW Oberweier

Oberweier die Abteilungsversammlung für das Jahr 2019 stattgefunden. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Teilnehmerzahl sehr begrenzt und somit waren nur die aktive Wehr, Bürgermeister Pfeiffer und Stadtbrandmeister Dieter Spannagel eingeladen. Eberhard Scherer berichtete über das Einsatzjahr 2019, welches sich abwechslungsreich gestaltete, insgesamt waren fünf Einsätze zu verzeichnen, die von den 24 Aktiven in der Abteilung abgeleistet wurden. Der Probenbesuch war über das Jahr verteilt zufriedenstellend, bezüglich Ausbildung an Atemschutz- und Maschinisten-Lehrgängen muss seitens der Stadt noch mehr Unterstützung zugesagt werden, welches auch an den Stadtbrandmeister so weitergegeben wurde.

Die Jugendarbeit, welche neben den aktiven Proben geleistet wird, wurde auch sehr positiv erwähnt und trägt jetzt auch die ersten Früchte. So konnten in der Abteilungsversammlung fünf junge Kameradinnen und Kameraden in den aktiven Dienst übernommen werden. Des Weiteren kamen noch weitere vier Kameraden die sich neu im Ort niedergelassen haben hinzu, welche auch zum größten Teil die feuerwehrtechnische Ausbildung bereits besitzen, was auch ein erheblicher Zugewinn für die Abteilung Oberweier bedeutet.

Die Dienstverpflichtung der neun Kameraden wurde durch Bürgermeister Pfeiffer und Dieter Spannagel durchgeführt. Die Ansage von Dieter Spannagel war: Er wüsste nicht, wann jemals in einer Abteilung neun Kameraden je dienstverpflichtet wurden.

EINRICHTUNGEN OBERWEIER

Freiwillige Feuerwehr Oberweier

Abteilungsversammlung

Am 4. Oktober hat bei der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau-

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Förderverein Ebersteingrundschule Selbach

Altpapiersammlung

Auf viele fleißige Sammler hoffen die Kinder und der Förderverein der Ebersteinschule Selbach am 16. und 17. Oktober. Eine Altpapiersammlung findet statt! Der Container steht am Fr., 16. Okt., und Sa., 17. Okt., bis ca. 12 Uhr auf dem Parkplatz vor der Schule. Geben Sie bitte keine Kartonagen, nur Papier, Zei-

tungen, Kataloge etc. ab! Bitte beachten Sie bei der Abgabe die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Bestellung von Obstbäumen

Ab sofort können Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden bei Gallinat, Tel. 75314 (AB). Bestellungen bis spätestens 24. Oktober.

Turnerbund Selbach



Übungsbetrieb

Folgender Übungsbetrieb wird derzeit in der Schulturnhalle unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen angeboten. Eltern- und Kind-Turnen, Kleinkinder-Turnen und das Turnen mit behinderten Menschen findet vorerst noch nicht statt. Da die Gruppen im Kinder- und Jugendbereich immer relativ groß sind, wollen wir diese aufteilen. Gruppeneinteilung nach Alter ggf. auch Geschwister.

Fit for kids für Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, montags von 17 bis 19 Uhr, 2 Gruppen je 1 Stunde.

Turnen und Tanzen, mittwochs 16.30 bis 18.45 Uhr, Gruppen bei

Bedarf, je nachdem wie es von der Anzahl der Kinder passt. Body and Mind, montags 19 bis 20 Uhr.

Fit und Gesund Frauen 55 Plus, mittwochs 19.45 bis 21 Uhr, Beweglichkeit, Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer. Auch kommen verschiedene Handgeräte zu ihrem Einsatz.

Wirbelsäulen-Gymnastik, freitags 8.30 bis 9.30 Uhr für Frauen und Männer jeden Alters. Ganzkörpertraining, Haltungsstabilisation, Dehnung und Mobilisation.

Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr, mittwochs 18.45 bis 19.45 Uhr, Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv.

Fit for ever, freitags 18.30 bis 19.30 Uhr, Herz-Kreislauf- und Aus-

dauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen.

Nordic Walking, samstags um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule).

Folklore - Tanz und Entspannung, montags von 14 bis 15 Uhr, es werden einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen.

Tischtennisabteilung, Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche.

Bei Fragen ggf. Rücksprache mit dem jeweiligen Übungsleiter. Weitere Infos unter "turnerbund-selbach.de".

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Altmetallsammlung

Da durch Corona etliche schulische Veranstaltungen ausfallen, will die vierten Klasse der Bernsteinschule Geld für die Klassenkasse verdienen. Dazu organisiert sie eine Altmetallsammlung. Das Material wird gerne abgeholt bzw. kann am Sa., 7. Nov., ab 8 Uhr in der Neuen Str. 43, abgegeben werden.

Wir bitten darum, Altmetall zu sammeln und bis Sa., 7. Nov., zurückzuhalten. Herzlichen Dank. Für Rückfragen steht Andreas Merkel unter der Tel. 0163 7645073, zur Verfügung.

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Probe Projektchor

Da der Herbst jetzt doch langsam Einzug hält und wir die Proben für den Projektchor auch nicht mehr im Freien abhalten können finden die nächsten beiden Proben am 14. und 21. Okt. jeweils um 19 Uhr in der Kirche St. Marien, Bismarckstraße 51, in Gaggenau statt. Da wir für den Corona-Nachweis unter anderem eine Selbsterklärung brauchen, kann diese jederzeit auf unserer Internetseite ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden. Alle Informationen / Vorgaben zur Probe, auch in Hinsicht auf die Coronavorgaben, finden Sie auf unserer Internetseite. Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Traktor-TÜV 2020

Am Do., 29. Okt., kommt zwischen 16 und 17 Uhr der landwirtschaftliche TÜV nach Sulzbach. Auf dem Parkplatz vor der Turnhalle können dann Traktoren, landwirtschaftliche Geräte und ungebremste Anhänger zur TÜV-Prüfung vorgeführt bzw. abgenommen werden.

Turnverein Sulzbach

Jahreshauptversammlung

Am 16. Oktober findet um 18.30 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung des TV Sulzbach in der vereinseige-



nen Turnhalle statt. Zu dieser Versammlung sind alle Vereins- und Ehrenmitglieder herzlich eingeladen. An diesem Abend werden außerdem verdiente und treue Vereinsmitglieder geehrt. Anschließend wird es einen Stehempfang geben. Wünsche und Anträge müssen bis Mo., 12. Okt., beim 1. Vorsitzenden Oliver Maier, Dorfstraße 135 in Gaggenau/Sulzbach abgegeben werden.

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Bernstein-Schule Sulzbach

Natur-AG der Bernsteinschule

Die Natur AG Sulzbach startete 2019 unter der Obhut von Klara und Georg Nimesheim. Mit 15 Schülern. Jetzt in der Coronazeit ist nur noch die 3. Klasse zugelassen und sieben Schüler sind dabei. Leon, Julia, Zofia, Lilly, Robert, Lina und Irma machen begeistert mit, um alles über unsere Natur, die Pflanzen, die Tiere und die Welt der Pilze hautnah zu erfahren. Dies wird in einem eigens dafür angelegten Heft dokumentiert und mit Bildern sowie eigenen Zeichnungen belegt. Im Garten hinter der Schule gibt es viel zu entdecken. Vor zwei Wochen begann das „Hopfa zupfa“. An der Mauer im Garten von Klara und Georg Nimesheim rankt eine Hopfenstaude vier Meter in die Höhe. Die Kinder lernten wozu der Hopfen gebraucht wird und dass er in der Holledau/Bayern, dem größten Anbau gebiet der Welt beheimatet ist. 98 Prozent werden für das Bierbrauen gebraucht (Wasser, Hefe, Malz und Hopfen nach Deutschem Reinheitsgebot), der Rest wird für Heilzwecke/Mittel verwendet. Damit aber Pflanzen gedeihen, benötigen sie gute Erde: den Humus. Da im Garten auch zwei Komposthaufen stehen, haben die Kinder nach Würmern gegraben, die für den Humus verantwortlich sind. Würmer verwerten alles organische Material und scheiden es als Humus aus. Was sich im Kompost regt, gibt es auch an der Nordsee: die Wattwürmer.

Sie leben in Röhren und fressen 25 Kilo Sand im Jahr. Alle 30 Minuten drücken sie einen „Spaghetti“-Haufen auf den Strand. Daher ist der Schlick besonders locker und sauerstoffreich. Wir lernen: Ein noch so kleines Lebewesen in der Natur, wie die Würmer, sind für uns Menschen lebenswichtig.



Klara Nimesheim nähte für die Kinder Schlummerkissen.

Foto: Georg Nimesheim